



Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.
Hoflieferanten für Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Hugo Borack
Hoflieferant
Altmarkt, Seestraße 1
Ball
-Strümpfe
-Kragen
-Shawis
-Handschuhe
-Toberschuhe
Tricots für Costume.
Unterröcke.

Tuchwaaren.
Größte Auswahl von Neuheiten in Winter-Paletot-, Anzug- u. Hosenstoffen, beste deutsche u. englische Fabrikate, empfehlen zu billigsten Preisen
Friedr. Greiff & Sohn,
Georgplatz 9, part. und 1. Et.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt II. Fernsprechstelle 118.

Neueste Modelle. Putz- und Modewarenhaus **C. Heinrich Barthel** Eiß-Filzfabrik, Waisenhausstr. 30
Fernspr. I. 3300. Fernspr. I. 3390.
Neueste Modelle.

Nr. 322. Spiegel: Klottenfrage, Dolmetschrichten, Landtagsverhandlungen, Rhythmisches Bitternagel, Eisenbahnstellen, Erdbeben, Stadterweiterung, „Jugendfreunde“, Taube, milt. nag.

Sonnabend, 20. November 1897.

Für den Monat Dezember

werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle Marienstr. 38 und bei unseren Neben-Annahmestellen zu **90 Pfennigen**, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu **92 Pfennigen**, in Oesterreich-Ungarn bei den k. k. Postämtern zu **85 Kreuzern** angenommen.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Solltisches.

Seit in der letzten Tagung des Reichstags die Regierungsvorberathung für den Bau zweier neuer Kreuzer abgelehnt worden ist, bildet die Frage nach der Verstärkung unserer maritimen Wehrkraft den Mittelpunkt der innerpolitischen Erörterungen. Vor Allem ist Herr Eugen Richter unangesehnt bestritten, die Klottenfrage zu dem hauptsächlichsten Kampfbilde für die nächsten Wahlen heranzuziehen. Der unerbittliche Oppositionsmann läßt dabei die keineswegs ermittelnden Erfahrungen ganz unberücksichtigt, die die Demokratie unter seiner Führung jedesmal gemacht hat, wenn sie der Regierung die im Interesse unserer nationalen Machtstellung erforderlichen Mittel zur Erhaltung unserer Streitkräfte verweigerte. Jeder Wahlskampf, dessen Lösung die Bewilligung oder Nichtbewilligung militärischer Forderungen bildete, hat bisher zu einer Niederlage der antinationalen Opposition geführt. Dennoch gebietet sich der heuchlerische Führer jetzt so, als ob ihm die Auslösung des Reichstags von Dingen willkommen sei, wenn die Marinefragen in den Mittelpunkt der Wahlbewegung gestellt würden. Er behauptet sogar, alle Erfolge dieses Jahres hätten bewiesen, daß die Wähler für die Marineforderungen nicht zu begeistern sind. Eugen Richter dürfte sich täuschen. Durch solche Aufklärungen in der Presse und in Versammlungen ist seit der letzten Reichstagssitzung das Verständnis für die Aufgaben der Marine so weit gefördert worden, daß in dem nationalgesinnten Teile des deutschen Volkes entschieden die Einsicht vorherrscht, eine Verstärkung unserer maritimen Wehrkraft müsse unter allen Umständen durchgesetzt werden, wenn das Deutsche Reich eine unseren nationalen Lebensbedürfnissen entsprechende Stellung einnehmen und insbesondere in dem allgemeinen Wettbewerbs in Handel und Verkehr den übrigen Seemächten gleichberechtigt bleiben will.

Alle Autoritäten, die öffentlich zu der Marinefrage Stellung genommen haben, geben übereinstimmend der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Klottenvergrößerung für unser Vaterland als unentbehrliches Mittel zur Erhaltung des Friedens und unserer Wohlfahrt unbedingt notwendig ist. Unter den acht Seemächten der Erde steht Deutschland an siebenter Stelle, statt an dritter Stelle, die wir einnehmen müßten, wenn unsere heutige Seemacht den Anforderungen entspreche, die sich aus unserer Weltmachtstellung ergeben. Unter den sechs Seemächten, die uns im Bau von Kriegsschiffen übertreffen, sind vier, nämlich Italien, Japan, Nordamerika und Rußland, deren Finanzen ganz sicherlich nicht besser als die deutschen sind, alle vier sind sich aber zweifellos darüber klar, daß die großen Ausgaben zur Stärkung der Seemacht dem Volkswohlstand mit Jinsen wieder zu Gute kommen. Diese vier Seemächte haben keine oder ganz unbedeutende überseeische Besitzungen, alle vier haben viel kleinere Dankeflotten und weit geringeren Seehandel als Deutschland. Das arme Spanien, das die letzte Stelle unter den Seemächten einnimmt, hat im letzten Jahrzehnt an Zahl ebenso viel Schiffe, an Tonnengehalt nur um 2,300 Tonnem weniger gebaut und noch im Bau, als das mächtige Deutschland. Auch Fürst Bismarck hat wiederholt zu erkennen gegeben, daß er dem Urtheil der Sachverständigen über die Klottenvermehrung vollkommen beipflichtet. Er hat dabei besonders nachdrücklich betont, wie sehr wir einer thätigsten Marine zum Schutze von deutschen Interessen und deutscher Staatsangehörigen im Auslande bedürfen; und gerade in den letzten Tagen haben wir es ja aus Anlaß der Zwischenfälle mit Haiti und China erlebt, daß unsere Kriegsschiffe zur Erfüllung dieser Aufgaben nicht ausreichen. Verfügen wir nicht eine Demokratie, die es für ihre vornehmste Pflicht hält, den Militarismus in jeder Gestalt zu bekämpfen, wäre bei uns in Deutschland das nationale Machtbewußtsein und Ehrgefühl auch nur annähernd zu der Stärke entwickelt, wie bei unseren Nachbarn jenseits der Bogen, so würde in Deutschland das andauernde Bedürfnis nach Vermehrung unserer Flotte als selbstverständlich angesehen werden müssen. In Frankreich pflegt es der Regierung niemals besondere Schwierigkeiten zu machen, ihre Forderungen zur Erhaltung und Befestigung der Streitkräfte zu Land und zu Wasser durchzusetzen. Die Opposition der Pariser Deputiertenkammer hat sogar in der letzten Tagung der Regierung den Stiel gespielt, noch über die Wünsche des Kabinetts bezüglich der Klottenvermehrung hinauszugehen. So hat es der französischen Regierung keine erheblichen Anstrengungen gekostet,

für eine starke und kampfsfähige Kriegsmarine zu sorgen. Das aus Republikanern, Demokraten und Sozialdemokraten zusammengesetzte Parlament bewilligt jährlich unzählige Millionen, damit die Flotte auf dem einmal eingenommenen Standpunkt erfolgreich behauptet werden kann. Die französische Kaufahrtsflotte hat nicht denselben günstigen Entwicklungsprozess durchgemacht, trotz aller Bemühungen, trotz aller bewilligten Prämien und Subventionen der eigenen Regierung. Unsere deutsche Handelsflotte hat sich jedoch in kurzer Zeit zu ausgedehnter Größe und Macht entwickelt und übertrifft die französische um das Dreifache, während unsere Kriegslotte nicht halb so stark ist wie die der französischen Republik. Und wie lange, so fragten kürzlich die „Hamb. Nachr.“, wird sich der deutsche Michel von den Engländern noch zurückdrängen lassen? „So lange, bis der zum Theil noch unterdrückte Groß in hellen Flammen zum Ausbruch kommt. Welche Vortheile böten sich wohl in einem Kriege zwischen Großbritannien und Deutschland für das letztere, so lange nicht die deutsche Flotte vergrößert und verjüngert wird? Welche Vortheile würden sich aber für John Bull bieten? Unsere Kriegslotte in ihrer jetzigen Gestalt braucht der Briten nicht zu fürchten, er wird sich vielmehr das Vergnügen machen, mit Hilfe seiner Kreuzer, Torpedobootzerstörer, Kanonenboote und anderer Fahrzeuge unseren ganzen Handel lahm zu legen, in Gemüthsruhe unsere Handelschiffe zu kapern, unsere kolonialen Besitzungen an sich zu reißen, und dann warten, bis unser Nationalbewußtsein so geschwächt ist, daß wir uns zu Friedensunterhandlungen verweisen müssen. Unsere deutsche Flotte, bemann mit einem Personal, das keinesgleichen selbst auf britischen Schiffen findet, wird natürlich für die Ehre des Vaterlandes bis auf den letzten Mann ausstehen und gewiß dem Feinde manchen Schaden thun. Gien nennenwerthen Geisla wird diese Fingabe unserer Seeleute an Kaiser und Reich jedoch nicht haben, denn die Uebermacht des Feindes ist zu groß. In welcher demüthigenden Lage befindet sich das Deutschland, in dem Männer wie Bismarck und Rühlke gemerkt haben! — Unsere Heber und Kaufleute zeigen lahm Unternehmungsgeist, berechnende Raubbiligkeit, welchen Eigenschaften sie die angebotenen Erträge zuschreiben haben. Sind aber durch die Erkenntnis, möglicher Weise eines Tages um die Frucht der Nähe gebracht zu werden, ihren Muth und ihre Ausdauer nicht erschließen? Werden sie sich nicht fragen, was nicht unser Streben, was nicht es, daß wir dem Nibalen das Feld erlösch freitig machen, wenn dieser im geeigneten Moment in der Lage ist, alle unsere Arbeit mit einem Schläge zu vernichten? Deshalb muß der Reichstag den verhandelt Regierungen die gewünschten Marineforderungen bewilligen und deshalb muß jeder Deutsche, der es mit der Zukunft des Vaterlandes ernst meint, seine Wahlstimme nur Dessen geben, die das Wohl des Staates und des Vaterlandes dem Parteinteresse vorantstellen. „Land und Meer“, führte kürzlich treffend ein anderes nationalgesinntes Blatt aus, „bedeuten nicht mehr, wie noch im Anfang dieses Jahrhunderts, Napoleon sein kontinentales Kaiserreich ohne Jachtunrecht, so Napoleon sein kontinentales Kaiserreich ohne Jachtunrecht halten zu können glaubte, einzig durch die große Armee, zwei verächtliche Welten. Ein Volk, das jetzt nicht achtungsvollend seine Niage auf allen Meeren zeigt, scheidet aus der Reihe der großen Mächte, gleichsam aus dem Zusammenhang der Dinge aus. Unser Heer verbringt Deutschland keine Sicherheit und Unantastbarkeit in Europa; unsere Bedeutung in der Welt wird aber in der Zukunft mehr und mehr auf unserem Handel, der Entwicklung unserer Kolonien, der Größe und dem Reiche unserer Flotte beruhen. Sie ist, wenn wir die Schiffe unserer Handelsflotte und Kriegsmarine als eine Einheit zusammenfassen, das beste Existenzbedingungen zu verkommen, ihre notwendige Entwicklung zu unterstützen, nicht aus sachlichen Gründen, sondern aus dem blühenden Weisheit gegen den „Militarismus“, aus der Abneigung des Partikularismus und des Wohlbürgerthums gegen die Ausbreitung des deutschen Einflusses in der Welt, hier die alten Sünden und Verschuldungen des uneinigen und zerfallenen Vaterlandes, diesmal mit vollem Bewußtsein ihrer Schwere und Gefährlichkeit, wiederholen.“

Kernschreib- und Kernschreib-Berichte vom 19. November.

Basel. Wie verlautet, ist der Schnellzug Nr. 3 Frankfurt-Basel heute Nachmittag nach halb 5 Uhr nach dem Verlassen der Station Leopoldsdorfer eingetroffen. Der Zug blieb auf dem Bahndamm, der hier sehr hoch ist, stehen. Ein Hülszug holt die Verwundeten, die zahlreich sein sollen, ab.
Basel. Nach weiteren Mittheilungen sind bei der Zugentgleisung nahe Leopoldsdorfer 3 Personen leicht verletzt worden.
Zatay-Palaisdial. Im Reich gegen die Wörter des Dichters Konstantinow wurden Winkow, Tolstow und Salopow zum Tode und Stojanow zu einjähriger Zwangsarbeit verurtheilt. Da Salopow minderjährig ist, wurde die Strafe in 15 Jahre Zuchthaus umgewandelt.
Wettin. Der Kaiser wird den Reichstag am 30. November Mittags 12 Uhr im weißen Saale des Schlosses persönlich eröffnen. — Die „N. A. Ztg.“ macht aus Grund des jetzt vorliegenden amtlichen Materials Mittheilungen über den Zwischenfall in Haiti, die sich fast durchweg mit den früher mitgetheilten Mittheilungen der „Bot.“ aus Haiti decken. Gegenüber dem in verschiedenen Blättern eroberten Zweifel, ob der deutsche Vertreter in Port-au-Prince, bevor er den Präsidenten der Republik in der Sache direkt anging, alle anderen ihm zu Gehör kommenden Mittel erschöpft hatte, wird bemerkt, daß Graf Schmerin den Verhandlungen in erster und zweiter Instanz persönlich beigewohnt hatte und sich mehrmals schriftlich wie mündlich an den auswärtigen Minister wegen der Freilassung des Lagers gewandt hatte, ohne daß seine Schritte den erwarteten Erfolg gehabt hätten. Wenn schließlich der Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika sich bei der haitianischen Regierung für Lagers verwandte hat, nachdem die dahingehenden Schritte des Grafen Schmerin beim Präsidenten ergebnislos geblieben waren, so findet sich eine Erklärung darin, daß der amerikanische Gesandte mit der Familie Lagers befreundet war und anherdem von der in Port-au-Prince unter der Verwaltung herrschenden Erregung Gefahren für das Leben und Eigentum der dort lebenden Weißen befürchtete. Die von einigen Blättern gebrachte Meldung, daß das Reich seine diplomatischen Beziehungen zu

Haiti abgebrochen und seine Angehörigen unter den Schutz des amerikanischen Vertreters gestellt habe, ist unzutreffend. Graf Schmerin befindet sich noch in Port-au-Prince, dagegen sind die Verhandlungen über die zu leistenden Entschädigungen und Genehmigungen in Berlin geführt worden. Sollte die haitianische Regierung ihre Weigerung, den berechtigten Wünschen Deutschlands nachzugeben, fortsetzen, so werde die kaiserliche Regierung ihren Forderungen auf anderen Wegen Nachdruck verleihen müssen. Der „Bot.“ wird aus Port-au-Prince geschrieben, daß dort jetzt die deutschen Ziele konsolidiert werden. Die Haitianer fahren fort, die Deutschen in der Presse und öffentlich zu beschimpfen. — Der „Banzerkreuzer „Deutschland“ wird in Dienst gestellt und dafür das „Banzerkreuzer „Sachsen“ außer Dienst gestellt. Nach der „Kreuz-Ztg.“ deutet diese Maßnahme auf eine derzeitige Reduktion der deutschen Flotte zu Gunsten einer Vergrößerung der Schiffe im Auslande. Von anderer Seite wird berichtet, daß der Banzerkreuzer „Deutschland“ sich nach Haiti begeben soll. Die Nachricht eines Hamburger Blattes, wonach Deutschland nicht nur eine Entschädigung für Lüder, sondern auch eine angemessene Zahlung Haitis (15,000 Doll.) an das Deutsche Reich fordere, wird hier bestritten. — Der Kolonialrath beriet heute den Etat des haitianischen Schutzgebietes. Es kam dabei die Frage der Vergrößerung des Schutzgebietes zur Sprache. Vizepräsident Major Deutwein, der der Sitzung beizuohnte, legte dabei seine persönlichen Erfahrungen in der Befehlshaber für die ihm unterstellten Schutzgebiete dar. Vor Eintritt in die Tagesordnung hatte Kaul in Vöhlen an der Hand der vom Geologen Vorhandt ausgenommenen Karte seiner Expeditionen-Route in Haiti (Südwesten) einen Ueberblick über die topographischen Arbeiten in diesem Schutzgebiete gegeben. — Die Polizeikommission, mit denen Herr v. Roddelski vor dem Reichstag treten will, sind nach der Nationalzeitung der abschließenden Formulierung nahe gerückt. Welche Widerstände zu überwinden sind, ist aus dem Umriss zu entnehmen, daß die geplanten Verfassungsänderungen (Vergrößerung des Porto's für Postanweisungen kleinerer Beträge, Erhöhung der Gewichtspreise für einfache Briefe auf 10 Cent und Einführung des 6-Kilogrammportos für den Dreierpreis) mit einem rechnungsmäßigen Einnahmeausfall von 11 Millionen Mark verbunden sind. Dieser Berechnung ist allerdings zu Grunde gelegt, daß keinerlei Steigerung des Verkehrs eintreite. Was die Verbilligung des Dreierpreises anbetrifft, so ist nicht nur die Einführung des 6-Kilogrammportos für Berliner Stadtbriefe beabsichtigt, sondern es ist eine Aufhebung des Reichspostgesetzes in Ostpreußen beabsichtigt, innerhalb deren im Allgemeinen das Dreierporto nur 5 Pfg. betragen soll. Hierbei kommen namentlich die dicht beieinander gelegenen Städte wie Barren und Elberfeld, Danburg und Altona in Betracht, jedoch namentlich die größeren Städte mit ihren Vororten. In Rücksicht auf die allgemeine Neuerung soll die Erweiterung des Postregals auf die gewerksmäßige Beförderung geschlossener Briefe innerhalb eines Stadtbereichs in Vorschlag gebracht werden. Von dieser Erweiterung erhofft man um so eher eine baldige teilweise Reduktion des Einnahmeausfalls, als eine Entscheidung der hierbei in Betracht kommenden Institute nicht in Aussicht genommen ist. — Der bekannte Theateragent und ehemalige Direktor verschiedener Spezialitäten-Theater Leipzig Herrlich schloß sich in seiner Wohnung in der Friedr.straße eine Kugel in den Kopf und stürzte sich gleichzeitig aus dem dritten Stock auf den gepflasterten Hof hinab. Der Tod trat sofort ein.
Bln. Die „Eln. Volksztg.“ meldet: Wie aus einem weiteren Telegramm des Stellvertreters des Bischofs Anzer in Süd-Schlesien an das Missionshaus zu Stiel hervorgeht, sind die beiden deutschen Missionare nicht in Jen-Tschou-Ju, sondern in dem benachbarten Tschang-Ho-Tschou, wo Stenz stationiert war, ermordet worden, zu welchem die Missionare Ries, Heine und Hegler aus den nahegelegenen Stationen zur gemeinsamen Feier der Allerheiligen-Feste gekommen waren. Da die Leiche eines Verunglückten der ersten Meldung von der Ermordung des Ries und Heine enthält, so wird dieselbe als eine Verhüllung der Unglücksnachricht angesehen. Im Missionshaus Stiel vermutet man, daß die Mordthat des Ries geschehen sei. Ries und Heine seien den Mörder zunächst in die Hände gefallen, weil sie im Erdgeschoß schliefen, während Stenz und Hegler, welche im zweiten Stock ihr Nachtlager hatten, sich von dort über das antonische Stiebtuch kletterten konnten. In Jen-Tschou-Ju scheinen die dort zum Tragen zahlreich zusammen gekommenen Gelehrten den Aufbruch auf die Station gemacht zu haben. Im Missionshaus Stiel nimmt man an, daß der verunglückte Heiler wohlbehalten bei seinen Mitbrüdern eingetroffen sei, weil sonst die letzte Leiche etwas darüber geäußert haben würde. Man glaubt auch, daß die Quittung weder von Räubern noch von Anhängern der Da-dou-Quittung vollbracht worden sei.
Wien. Der Referent des Legationsausschusses des Abgeordnetenhauses über die Wahl des Abgeordneten Wolf beantragte die Ungültigkeitserklärung der Wahl Wolf's und die Einberufung des Gegenkandidaten Volkswitz.
Bern. Nachdem das Schweizer Volk die Einführung des bündelischen Monopols abgelehnt hat, unterbreitete der Bundesrath der Bundesversammlung einen Gesetzesentwurf, nach welchem die Einfuhr, Einfuhr, Ansbau und Verkauf von bündelischen mit Phosphor verbotenen werden soll.
London. Aus Shanghai wird gemeldet, daß vor der Einnahme der Kiautschau-Bucht dem deutschen Kontreadmiral Tiedrichs der russische und der französische Admiral ihre Billigung aussprachen, obwohl die russische Diplomatie schon lange beabsichtigt, in der Kiautschau-Bucht festen Fuß zu fassen. Der Viceadmiral Buller soll mit seinem Geschwader von Formosa nach Shanghai unterwegs sein. Das russische Geschwader kreuzt zum größten Theil vor Korea. Die Deutschen scheinen sich für eine dauernde Okkupation einzusetzen. Die Engländer in China sollen für die englische Annexion des Yangtseung-Thales agittiren. Auch wird behauptet, das Vorgehen der Deutschen werde eine allgemeine Ausschließung Chinas zur Folge haben.
London. In Aldersgate-Street und Ciplegate wüthet seit heute Nachmittag eine Feuerbrunst, die zu den größten wüthend der letzten Jahre in der City erblickt gehört. Ein großer Häuserblock, der von der Jewin-Street bis zum Nicholas-Square reicht, steht in hellen Flammen. Mehrere Häuser sind bereits zusammengebrannt.
Petersburg. Am diesjährigen Nikolaustag wird, wie verlautet, der Kriegsminister Wassowski krankeheilvermer um seine Entlassung nachsuchen. Als sein Nachfolger gilt Generaladjutant Trost.
Konstantinopel. Nach amtlicher Bekanntmachung ist Zornif Wacha zum Posthalter in Berlin ernannt worden.

Triumph-Seife

die Mutter. Von einer Schwärze zu beschreibenden Eigenart waren die Gebilde, welche das Erdbeben bei den meisten Personen hervorbrachte. Ein kurzer, mächtiger Stoß, schied man wieder einzeln weiter und auch dem Schalle. Nach dem man wieder einzeln konnte, nach beinahe 5 Minuten, vernahm man unter sich ein furchtbares Getöse — kein Rollen — ein Getöse, wie durch den Einsturz einer Mauer verursacht, und gleich darauf folgte ein ununterbrochen 3 Sekunden währendes Donnern und im selben Augenblicke hatte man die Empfindung, als läge man in einem Kahn auf wogender See. Zwei Wellen hoben und senkten unsere Schlafstellen. Das Gefühl, das einem überkommt, wenn der Boden in solcher Weise schaukelt, ist ein recht bestemmendes. Um 8 Uhr erfolgte ein neuerlicher, weniger bestiger Erdstöß und in den darauffolgenden Stunden wurde noch mehrmals das dumpfe Rollen gehört. Nun sieht man den Mittwoch, verdrängt keine Steigerung ein Erdbeben, wie das am Samstag eintrat. — Ueber die Erdbeben im Botalande liegen folgende weitere Nachrichten vor: **Schönberg** am Kapellenberg. Punkt halb 7 Uhr existierte mit donnerartigem, fürchterlichem Krachen die Erde unter, und in so erschreckender Weise, wie wir es überhaupt noch nicht in den letzten erdbebenreichen Wochen erlebt haben. Bis 7 Uhr folgten in kurzen Unterbrechungen 11 weitere, fast ebenso heftige Erschütterungen! Mit jedem Augenblicke wurde die Verwahrlosung anglicher. 7 Uhr 30 Min. und 8 Uhr 35 Min. abermals 2 heftige Stöße! Die meisten Erderschütterungen waren auffälliger Weise nicht mehr wellenförmig, sondern schienen studelartige zu sein. — **Brachbach**. Nachdem Dienstag Nachmittag und während der Nacht verschiedene kleine Erdstöße erfolgt sind, gab es Mittwoch früh kurz vor halb 7 Uhr einen ganz gewaltigen Stoß, der alle Häuser erschütterte, so daß nicht nur die Fenster klirrten, sondern auch Türen und Möbel klapperten und wankten. Heftig laut die Berichte aus Unterachland, Adorf, Marktneutirchen, Ebersbach, Etsfeld u. Bis 9 Uhr Vormittags sind noch weitere vier deutlich wahrnehmbare Stöße nachgefolgt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Indienststellung des Kreuzes „Deutschland“ ist behufs Vermeidung im Ausland befohlen worden. Wie der „Köln. Zig.“ gemeldet wird, ist die Ernennung des Herrn v. Boetticher zum Landespräsidenten der Provinz Sachsen nunmehr vom Kaiser vollzogen worden.

Zum Empfang des am 13. d. M. in Konstantinopel eingetroffenen neuen deutschen Botschafters Herrn v. Marschall hatten sich die Spitzen der Behörden, das Personal der reichsdeutschen Gesandtschaften, sowie ein großer Theil der reichsdeutschen Kolonie eingefunden. Auf Befehl des Sultans war der Einfluß der Botschaft, Adolph von Bismarck, dem Vertreter des deutschen Kaisers bis Adrianopel entgegengefahren, während der Cerimonienmeister Herr v. Mühlmann die Besuche seines Souveräns den Botschafter am Bahnhof willkommen hieß.

Der Großvezir von Sachien-Weimar hat an den Fürsten Bismarck ein Telegramm gerichtet, worin er seiner innigen Freude darüber Ausdruck verleiht, daß die über das Verinden des Fürsten legte verbreiteten unglücklichen Gerüchte den Thatsachen nicht entsprechen.

Die Wahl des Reichstagspräsidenten, schreibt die „Köln. Post“, wird der konservativen Partei diesmal ebenso wenig Kopfweh machen, wie seit dem Jahre 1893 überhaupt. Eine Beschäftigung an dem Präsidium des heutigen Reichstags ambien am wenigsten die Konservativen. Die „Germania“ kann sich also über verschiedene Zeitungen, durch die eine gegenbärtige Ansicht hervorgehoben worden ist, beruhigen, das Centrum wird beide Präsidentenstellen behalten, im Fall nicht etwa die Sozialdemokraten noch zu guterletzt — wie jetzt schon in der Parteipresse getrieben wird — die poeie Vicepräsidenten in Anspruch nehmen. Da die führenden Redner des Centrums nicht müde werden, die völlige Gleichberechtigung der Sozialdemokratie zu betonen, so würden sie auch für die Verwertung eines „Genossin“ auf den Präsidienstuhl garantirt einbringen können. Wenn Sozialdemokratie und Nationalliberalen entgegen, so ist natürlich die Sozialdemokratie dazu berufen, neben Centrum und Freisinn die heutige Mehrheit zum Reichstagspräsidium zum Ausdruck zu bringen. Wie die „Germania“ dazu kommt, zu erklären, es sei ausgeschlossen, daß sich eine Mehrheit im Reichstag finde, die einen sozialdemokratischen Vicepräsidenten wählen würde, wissen wir nicht. Infolgsquent im höchsten Grade wäre es doch, wenn in einem solchen Falle Centrum, Freisinn und Antifreimittel die „gleichberechtigte“ Sozialdemokratie im Stiche lassen.

In der Novelle zur Wechselprozeßordnung, die dem Reichstag demnächst zugehen soll, werden den „B. V. M.“ zufolge auch einige Abänderungen der Vorschriften über die Eidesleistung enthalten sein.

Ueber das Urtheil gegen Dr. Peters schreibt die „Post“: Die Verhandlung gegen Dr. Peters in der Verurteilung hat das Urtheil, welches über ihn in ständlicher und disciplinärer Hinsicht aus der ersten Verhandlung zu gewinnen war, lediglich bestätigt, sie geht aber in zwei Punkten zu Betrachtungen allgemeiner Natur Anlaß. Zunächst ist in derselben noch schärfer als in der ersten Verhandlung die Thatsache hervorgetreten, daß erst die bestimmte Reichstagsverhandlung den Anlaß zu dem disciplinären Einschreiten gegen Dr. Peters gegeben hat, und daß vorher, obwohl die Vorgänge, welche recht zur Verurteilung des Dr. Peters geführt haben, in der Kolonial-Abtheilung zu einem guten Theil bekannt waren, sogar an die Leitung einer wichtigen und im liberalen veranlassenden Stellung im Kolonialdienst an Dr. Peters gedacht worden ist. Dieser Wechsel der Anschauungen mag, wie das Verurtheilungsurtheil ausweist, für die Entscheidung in dem disciplinären Verfahren ohne Bedeutung sein, aber es fällt dadurch ein sehr eigenenthümliches Licht auf das frühere Verhalten der Kolonial-Abtheilung, insbesondere ihres Direktors Dr. Kuhler, und es ist jedenfalls für das Ansehen der Regierung nicht förderlich, daß sie nicht aus sich heraus, sondern erst aus Anlaß der erwähnten Reichstagsverhandlung zu dem Einschluß gekommen ist, gegen Dr. Peters disciplinär vorzugehen. Sodann ist von dem Verurtheilungsurtheil seinem Urtheil der Grundlaß zu Grunde gelegt worden, daß auch in Bezug auf die Verletzung der Amtsgewalt und die Annehmung der Grenzen seitens der Beamten in den Kolonien genau dieselbe strenge Auffassung gelten müsse, wie in den Kolonien genau dieselbe strenge Auffassung in keiner vollen Strenge durchzuführen werden, so werden wir allerdings unseren Schild in der Kolonialverwaltung völlig rein erhalten, ob wir aber dabei eine wirksame Kolonialpolitik führen können, erscheint recht zweifelhaft. Keine der Nationen, welche bisher mit Erfolg koloniale Unternehmungen betrieben haben, ist von dem Grundlaß ausgegangen, daß die strengen, für das Beamtenrecht in der Kolonialverwaltung geltenden Regeln in ihrem vollen Umfang auf die Kolonialverwaltung übertragen werden können. Unsere Kolonien leben ohnehin schon unter einem Uebermaß militärischen und bürokratischen Elements und an einem für ihre künftige Entwicklung bedenklichen Mangel an Bewegungsfreiheit. Gelangen für die Beamten auch die letzten Schranken voll zur Anwendung, welche in den geordneten Zuständen des Vaterlandes der Amtsgewalt gezogen sind, so dürfte die daraus sich ergebenden Bedenken sich noch erheblich verstärken. Inwiefern ist die unbedingte Proklamierung des erwähnten Grundlaßes seitens des obersten kolonialen Disciplinargerichtes nicht ohne Bedeutung.

Auf Ersuchen eines mecklenburgischen Staatsanwalts wurde in Lützke bei fünf Sozialdemokraten Hausdurchsuchung vorgenommen. Wie die „T. V. B.“ berichtet, ist es zweifelhaft, ob der Reichsversicherungs-Vereinsrat, der gegenwärtig den verbannten Regierungen zur Prüfung und Neuerung vorliegt, überhaupt zur Beachtung an den Reichstag gelangt, da der Entwurf manchen Bundesstaaten einen Verzicht auf einen Theil ihrer Oberhoheit zumutet. Dagegen ist es sicher, daß die preussische Regierung auf dem Standpunkt stehe, daß der größte der Bundesstaaten für sich eine gesetzliche Regelung der Verhältnisse und Beziehungen des Reichsversicherungsvereins herbeiführen müsse, wenn das Reich für ein solches Gesetz nicht zu haben ließe.

Der im September von der Kaiserlichen Verammlung von Vertretern deutscher Städte gefasste Plan einer Kollektivausstellung der deutschen Städte auf der Pariser Weltausstellung scheint der Schwierigkeiten zu begegnen, und zwar der Art, daß nach der „Post“ von der Ausführung Abstand genommen werden müsse. Bei der Laus des am 25. September ds. J. geborenen Sohnes des Grafen Herbert v. Bismarck zu Bismarck, 2. Herzog von Bismarck, 3. Fürst Christian Kraft von Bismarck-Schlössen, 4. Graf von v. Bismarck, 5. Herr v. Bismarck v. Bismarck, 6. Graf v. Bismarck, 7. Graf v. Bismarck, 8. Graf v. Bismarck, 9. Graf v. Bismarck, 10. Graf v. Bismarck, 11. Graf v. Bismarck, 12. Graf v. Bismarck, 13. Graf v. Bismarck, 14. Graf v. Bismarck, 15. Graf v. Bismarck, 16. Graf v. Bismarck, 17. Graf v. Bismarck, 18. Graf v. Bismarck, 19. Graf v. Bismarck, 20. Graf v. Bismarck, 21. Graf v. Bismarck, 22. Graf v. Bismarck, 23. Graf v. Bismarck, 24. Graf v. Bismarck, 25. Graf v. Bismarck, 26. Graf v. Bismarck, 27. Graf v. Bismarck, 28. Graf v. Bismarck, 29. Graf v. Bismarck, 30. Graf v. Bismarck, 31. Graf v. Bismarck, 32. Graf v. Bismarck, 33. Graf v. Bismarck, 34. Graf v. Bismarck, 35. Graf v. Bismarck, 36. Graf v. Bismarck, 37. Graf v. Bismarck, 38. Graf v. Bismarck, 39. Graf v. Bismarck, 40. Graf v. Bismarck, 41. Graf v. Bismarck, 42. Graf v. Bismarck, 43. Graf v. Bismarck, 44. Graf v. Bismarck, 45. Graf v. Bismarck, 46. Graf v. Bismarck, 47. Graf v. Bismarck, 48. Graf v. Bismarck, 49. Graf v. Bismarck, 50. Graf v. Bismarck, 51. Graf v. Bismarck, 52. Graf v. Bismarck, 53. Graf v. Bismarck, 54. Graf v. Bismarck, 55. Graf v. Bismarck, 56. Graf v. Bismarck, 57. Graf v. Bismarck, 58. Graf v. Bismarck, 59. Graf v. Bismarck, 60. Graf v. Bismarck, 61. Graf v. Bismarck, 62. Graf v. Bismarck, 63. Graf v. Bismarck, 64. Graf v. Bismarck, 65. Graf v. Bismarck, 66. Graf v. Bismarck, 67. Graf v. Bismarck, 68. Graf v. Bismarck, 69. Graf v. Bismarck, 70. Graf v. Bismarck, 71. Graf v. Bismarck, 72. Graf v. Bismarck, 73. Graf v. Bismarck, 74. Graf v. Bismarck, 75. Graf v. Bismarck, 76. Graf v. Bismarck, 77. Graf v. Bismarck, 78. Graf v. Bismarck, 79. Graf v. Bismarck, 80. Graf v. Bismarck, 81. Graf v. Bismarck, 82. Graf v. Bismarck, 83. Graf v. Bismarck, 84. Graf v. Bismarck, 85. Graf v. Bismarck, 86. Graf v. Bismarck, 87. Graf v. Bismarck, 88. Graf v. Bismarck, 89. Graf v. Bismarck, 90. Graf v. Bismarck, 91. Graf v. Bismarck, 92. Graf v. Bismarck, 93. Graf v. Bismarck, 94. Graf v. Bismarck, 95. Graf v. Bismarck, 96. Graf v. Bismarck, 97. Graf v. Bismarck, 98. Graf v. Bismarck, 99. Graf v. Bismarck, 100. Graf v. Bismarck, 101. Graf v. Bismarck, 102. Graf v. Bismarck, 103. Graf v. Bismarck, 104. Graf v. Bismarck, 105. Graf v. Bismarck, 106. Graf v. Bismarck, 107. Graf v. Bismarck, 108. Graf v. Bismarck, 109. Graf v. Bismarck, 110. Graf v. Bismarck, 111. Graf v. Bismarck, 112. Graf v. Bismarck, 113. Graf v. Bismarck, 114. Graf v. Bismarck, 115. Graf v. Bismarck, 116. Graf v. Bismarck, 117. Graf v. Bismarck, 118. Graf v. Bismarck, 119. Graf v. Bismarck, 120. Graf v. Bismarck, 121. Graf v. Bismarck, 122. Graf v. Bismarck, 123. Graf v. Bismarck, 124. Graf v. Bismarck, 125. Graf v. Bismarck, 126. Graf v. Bismarck, 127. Graf v. Bismarck, 128. Graf v. Bismarck, 129. Graf v. Bismarck, 130. Graf v. Bismarck, 131. Graf v. Bismarck, 132. Graf v. Bismarck, 133. Graf v. Bismarck, 134. Graf v. Bismarck, 135. Graf v. Bismarck, 136. Graf v. Bismarck, 137. Graf v. Bismarck, 138. Graf v. Bismarck, 139. Graf v. Bismarck, 140. Graf v. Bismarck, 141. Graf v. Bismarck, 142. Graf v. Bismarck, 143. Graf v. Bismarck, 144. Graf v. Bismarck, 145. Graf v. Bismarck, 146. Graf v. Bismarck, 147. Graf v. Bismarck, 148. Graf v. Bismarck, 149. Graf v. Bismarck, 150. Graf v. Bismarck, 151. Graf v. Bismarck, 152. Graf v. Bismarck, 153. Graf v. Bismarck, 154. Graf v. Bismarck, 155. Graf v. Bismarck, 156. Graf v. Bismarck, 157. Graf v. Bismarck, 158. Graf v. Bismarck, 159. Graf v. Bismarck, 160. Graf v. Bismarck, 161. Graf v. Bismarck, 162. Graf v. Bismarck, 163. Graf v. Bismarck, 164. Graf v. Bismarck, 165. Graf v. Bismarck, 166. Graf v. Bismarck, 167. Graf v. Bismarck, 168. Graf v. Bismarck, 169. Graf v. Bismarck, 170. Graf v. Bismarck, 171. Graf v. Bismarck, 172. Graf v. Bismarck, 173. Graf v. Bismarck, 174. Graf v. Bismarck, 175. Graf v. Bismarck, 176. Graf v. Bismarck, 177. Graf v. Bismarck, 178. Graf v. Bismarck, 179. Graf v. Bismarck, 180. Graf v. Bismarck, 181. Graf v. Bismarck, 182. Graf v. Bismarck, 183. Graf v. Bismarck, 184. Graf v. Bismarck, 185. Graf v. Bismarck, 186. Graf v. Bismarck, 187. Graf v. Bismarck, 188. Graf v. Bismarck, 189. Graf v. Bismarck, 190. Graf v. Bismarck, 191. Graf v. Bismarck, 192. Graf v. Bismarck, 193. Graf v. Bismarck, 194. Graf v. Bismarck, 195. Graf v. Bismarck, 196. Graf v. Bismarck, 197. Graf v. Bismarck, 198. Graf v. Bismarck, 199. Graf v. Bismarck, 200. Graf v. Bismarck, 201. Graf v. Bismarck, 202. Graf v. Bismarck, 203. Graf v. Bismarck, 204. Graf v. Bismarck, 205. Graf v. Bismarck, 206. Graf v. Bismarck, 207. Graf v. Bismarck, 208. Graf v. Bismarck, 209. Graf v. Bismarck, 210. Graf v. Bismarck, 211. Graf v. Bismarck, 212. Graf v. Bismarck, 213. Graf v. Bismarck, 214. Graf v. Bismarck, 215. Graf v. Bismarck, 216. Graf v. Bismarck, 217. Graf v. Bismarck, 218. Graf v. Bismarck, 219. Graf v. Bismarck, 220. Graf v. Bismarck, 221. Graf v. Bismarck, 222. Graf v. Bismarck, 223. Graf v. Bismarck, 224. Graf v. Bismarck, 225. Graf v. Bismarck, 226. Graf v. Bismarck, 227. Graf v. Bismarck, 228. Graf v. Bismarck, 229. Graf v. Bismarck, 230. Graf v. Bismarck, 231. Graf v. Bismarck, 232. Graf v. Bismarck, 233. Graf v. Bismarck, 234. Graf v. Bismarck, 235. Graf v. Bismarck, 236. Graf v. Bismarck, 237. Graf v. Bismarck, 238. Graf v. Bismarck, 239. Graf v. Bismarck, 240. Graf v. Bismarck, 241. Graf v. Bismarck, 242. Graf v. Bismarck, 243. Graf v. Bismarck, 244. Graf v. Bismarck, 245. Graf v. Bismarck, 246. Graf v. Bismarck, 247. Graf v. Bismarck, 248. Graf v. Bismarck, 249. Graf v. Bismarck, 250. Graf v. Bismarck, 251. Graf v. Bismarck, 252. Graf v. Bismarck, 253. Graf v. Bismarck, 254. Graf v. Bismarck, 255. Graf v. Bismarck, 256. Graf v. Bismarck, 257. Graf v. Bismarck, 258. Graf v. Bismarck, 259. Graf v. Bismarck, 260. Graf v. Bismarck, 261. Graf v. Bismarck, 262. Graf v. Bismarck, 263. Graf v. Bismarck, 264. Graf v. Bismarck, 265. Graf v. Bismarck, 266. Graf v. Bismarck, 267. Graf v. Bismarck, 268. Graf v. Bismarck, 269. Graf v. Bismarck, 270. Graf v. Bismarck, 271. Graf v. Bismarck, 272. Graf v. Bismarck, 273. Graf v. Bismarck, 274. Graf v. Bismarck, 275. Graf v. Bismarck, 276. Graf v. Bismarck, 277. Graf v. Bismarck, 278. Graf v. Bismarck, 279. Graf v. Bismarck, 280. Graf v. Bismarck, 281. Graf v. Bismarck, 282. Graf v. Bismarck, 283. Graf v. Bismarck, 284. Graf v. Bismarck, 285. Graf v. Bismarck, 286. Graf v. Bismarck, 287. Graf v. Bismarck, 288. Graf v. Bismarck, 289. Graf v. Bismarck, 290. Graf v. Bismarck, 291. Graf v. Bismarck, 292. Graf v. Bismarck, 293. Graf v. Bismarck, 294. Graf v. Bismarck, 295. Graf v. Bismarck, 296. Graf v. Bismarck, 297. Graf v. Bismarck, 298. Graf v. Bismarck, 299. Graf v. Bismarck, 300. Graf v. Bismarck, 301. Graf v. Bismarck, 302. Graf v. Bismarck, 303. Graf v. Bismarck, 304. Graf v. Bismarck, 305. Graf v. Bismarck, 306. Graf v. Bismarck, 307. Graf v. Bismarck, 308. Graf v. Bismarck, 309. Graf v. Bismarck, 310. Graf v. Bismarck, 311. Graf v. Bismarck, 312. Graf v. Bismarck, 313. Graf v. Bismarck, 314. Graf v. Bismarck, 315. Graf v. Bismarck, 316. Graf v. Bismarck, 317. Graf v. Bismarck, 318. Graf v. Bismarck, 319. Graf v. Bismarck, 320. Graf v. Bismarck, 321. Graf v. Bismarck, 322. Graf v. Bismarck, 323. Graf v. Bismarck, 324. Graf v. Bismarck, 325. Graf v. Bismarck, 326. Graf v. Bismarck, 327. Graf v. Bismarck, 328. Graf v. Bismarck, 329. Graf v. Bismarck, 330. Graf v. Bismarck, 331. Graf v. Bismarck, 332. Graf v. Bismarck, 333. Graf v. Bismarck, 334. Graf v. Bismarck, 335. Graf v. Bismarck, 336. Graf v. Bismarck, 337. Graf v. Bismarck, 338. Graf v. Bismarck, 339. Graf v. Bismarck, 340. Graf v. Bismarck, 341. Graf v. Bismarck, 342. Graf v. Bismarck, 343. Graf v. Bismarck, 344. Graf v. Bismarck, 345. Graf v. Bismarck, 346. Graf v. Bismarck, 347. Graf v. Bismarck, 348. Graf v. Bismarck, 349. Graf v. Bismarck, 350. Graf v. Bismarck, 351. Graf v. Bismarck, 352. Graf v. Bismarck, 353. Graf v. Bismarck, 354. Graf v. Bismarck, 355. Graf v. Bismarck, 356. Graf v. Bismarck, 357. Graf v. Bismarck, 358. Graf v. Bismarck, 359. Graf v. Bismarck, 360. Graf v. Bismarck, 361. Graf v. Bismarck, 362. Graf v. Bismarck, 363. Graf v. Bismarck, 364. Graf v. Bismarck, 365. Graf v. Bismarck, 366. Graf v. Bismarck, 367. Graf v. Bismarck, 368. Graf v. Bismarck, 369. Graf v. Bismarck, 370. Graf v. Bismarck, 371. Graf v. Bismarck, 372. Graf v. Bismarck, 373. Graf v. Bismarck, 374. Graf v. Bismarck, 375. Graf v. Bismarck, 376. Graf v. Bismarck, 377. Graf v. Bismarck, 378. Graf v. Bismarck, 379. Graf v. Bismarck, 380. Graf v. Bismarck, 381. Graf v. Bismarck, 382. Graf v. Bismarck, 383. Graf v. Bismarck, 384. Graf v. Bismarck, 385. Graf v. Bismarck, 386. Graf v. Bismarck, 387. Graf v. Bismarck, 388. Graf v. Bismarck, 389. Graf v. Bismarck, 390. Graf v. Bismarck, 391. Graf v. Bismarck, 392. Graf v. Bismarck, 393. Graf v. Bismarck, 394. Graf v. Bismarck, 395. Graf v. Bismarck, 396. Graf v. Bismarck, 397. Graf v. Bismarck, 398. Graf v. Bismarck, 399. Graf v. Bismarck, 400. Graf v. Bismarck, 401. Graf v. Bismarck, 402. Graf v. Bismarck, 403. Graf v. Bismarck, 404. Graf v. Bismarck, 405. Graf v. Bismarck, 406. Graf v. Bismarck, 407. Graf v. Bismarck, 408. Graf v. Bismarck, 409. Graf v. Bismarck, 410. Graf v. Bismarck, 411. Graf v. Bismarck, 412. Graf v. Bismarck, 413. Graf v. Bismarck, 414. Graf v. Bismarck, 415. Graf v. Bismarck, 416. Graf v. Bismarck, 417. Graf v. Bismarck, 418. Graf v. Bismarck, 419. Graf v. Bismarck, 420. Graf v. Bismarck, 421. Graf v. Bismarck, 422. Graf v. Bismarck, 423. Graf v. Bismarck, 424. Graf v. Bismarck, 425. Graf v. Bismarck, 426. Graf v. Bismarck, 427. Graf v. Bismarck, 428. Graf v. Bismarck, 429. Graf v. Bismarck, 430. Graf v. Bismarck, 431. Graf v. Bismarck, 432. Graf v. Bismarck, 433. Graf v. Bismarck, 434. Graf v. Bismarck, 435. Graf v. Bismarck, 436. Graf v. Bismarck, 437. Graf v. Bismarck, 438. Graf v. Bismarck, 439. Graf v. Bismarck, 440. Graf v. Bismarck, 441. Graf v. Bismarck, 442. Graf v. Bismarck, 443. Graf v. Bismarck, 444. Graf v. Bismarck, 445. Graf v. Bismarck, 446. Graf v. Bismarck, 447. Graf v. Bismarck, 448. Graf v. Bismarck, 449. Graf v. Bismarck, 450. Graf v. Bismarck, 451. Graf v. Bismarck, 452. Graf v. Bismarck, 453. Graf v. Bismarck, 454. Graf v. Bismarck, 455. Graf v. Bismarck, 456. Graf v. Bismarck, 457. Graf v. Bismarck, 458. Graf v. Bismarck, 459. Graf v. Bismarck, 460. Graf v. Bismarck, 461. Graf v. Bismarck, 462. Graf v. Bismarck, 463. Graf v. Bismarck, 464. Graf v. Bismarck, 465. Graf v. Bismarck, 466. Graf v. Bismarck, 467. Graf v. Bismarck, 468. Graf v. Bismarck, 469. Graf v. Bismarck, 470. Graf v. Bismarck, 471. Graf v. Bismarck, 472. Graf v. Bismarck, 473. Graf v. Bismarck, 474. Graf v. Bismarck, 475. Graf v. Bismarck, 476. Graf v. Bismarck, 477. Graf v. Bismarck, 478. Graf v. Bismarck, 479. Graf v. Bismarck, 480. Graf v. Bismarck, 481. Graf v. Bismarck, 482. Graf v. Bismarck, 483. Graf v. Bismarck, 484. Graf v. Bismarck, 485. Graf v. Bismarck, 486. Graf v. Bismarck, 487. Graf v. Bismarck, 488. Graf v. Bismarck, 489. Graf v. Bismarck, 490. Graf v. Bismarck, 491. Graf v. Bismarck, 492. Graf v. Bismarck, 493. Graf v. Bismarck, 494. Graf v. Bismarck, 495. Graf v. Bismarck, 496. Graf v. Bismarck, 497. Graf v. Bismarck, 498. Graf v. Bismarck, 499. Graf v. Bismarck, 500. Graf v. Bismarck, 501. Graf v. Bismarck, 502. Graf v. Bismarck, 503. Graf v. Bismarck, 504. Graf v. Bismarck, 505. Graf v. Bismarck, 506. Graf v. Bismarck, 507. Graf v. Bismarck, 508. Graf v. Bismarck, 509. Graf v. Bismarck, 510. Graf v. Bismarck, 511. Graf v. Bismarck, 512. Graf v. Bismarck, 513. Graf v. Bismarck, 514. Graf v. Bismarck, 515. Graf v. Bismarck, 516. Graf v. Bismarck, 517. Graf v. Bismarck, 518. Graf v. Bismarck, 519. Graf v. Bismarck, 520. Graf v. Bismarck, 521. Graf v. Bismarck, 522. Graf v. Bismarck, 523. Graf v. Bismarck, 524. Graf v. Bismarck, 525. Graf v. Bismarck, 526. Graf v. Bismarck, 527. Graf v. Bismarck, 528. Graf v. Bismarck, 529. Graf v. Bismarck, 530. Graf v. Bismarck, 531. Graf v. Bismarck, 532. Graf v. Bismarck, 533. Graf v. Bismarck, 534. Graf v. Bismarck, 535. Graf v. Bismarck, 536. Graf v. Bismarck, 537. Graf v. Bismarck, 538. Graf v. Bismarck, 539. Graf v. Bismarck, 540. Graf v. Bismarck, 541. Graf v. Bismarck, 542. Graf v. Bismarck, 543. Graf v. Bismarck, 544. Graf v. Bismarck, 545. Graf v. Bismarck, 546. Graf v. Bismarck, 547. Graf v. Bismarck, 548. Graf v. Bismarck, 549. Graf v. Bismarck, 550. Graf v. Bismarck, 551. Graf v. Bismarck, 552. Graf v. Bismarck, 553. Graf v. Bismarck, 554. Graf v. Bismarck, 555. Graf v. Bismarck, 556. Graf v. Bismarck, 557. Graf v. Bismarck, 558. Graf v. Bismarck, 559. Graf v. Bismarck, 560. Graf v. Bismarck, 561. Graf v. Bismarck, 562. Graf v. Bismarck, 563. Graf v. Bismarck, 564. Graf v. Bismarck, 565. Graf v. Bismarck, 566. Graf v. Bismarck, 567. Graf v. Bismarck, 568. Graf v. Bismarck, 569. Graf v. Bismarck, 570. Graf v. Bismarck, 571. Graf v. Bismarck, 572. Graf v. Bismarck, 573. Graf v. Bismarck, 574. Graf v. Bismarck, 575. Graf v. Bismarck, 576. Graf v. Bismarck, 577. Graf v. Bismarck, 578. Graf v. Bismarck, 579. Graf v. Bismarck, 580. Graf v. Bismarck, 581. Graf v. Bismarck, 582. Graf v. Bismarck, 583. Graf v. Bismarck, 584. Graf v. Bismarck, 585. Graf v. Bismarck, 586. Graf v. Bismarck, 587. Graf v. Bismarck, 588. Graf v. Bismarck, 589. Graf v. Bismarck, 590. Graf v. Bismarck, 591. Graf v. Bismarck, 592. Graf v. Bismarck, 593. Graf v. Bismarck, 594. Graf v. Bismarck, 595. Graf v. Bismarck, 596. Graf v. Bismarck, 597. Graf v. Bismarck, 598. Graf v. Bismarck, 599. Graf v. Bismarck, 600. Graf v. Bismarck, 601. Graf v. Bismarck, 602. Graf v. Bismarck, 603. Graf v. Bismarck, 604. Graf v. Bismarck, 605. Graf v. Bismarck, 606. Graf v. Bismarck, 607. Graf v. Bismarck, 608. Graf v. Bismarck, 609. Graf v. Bismarck, 610. Graf v. Bismarck, 611. Graf v. Bismarck, 612. Graf v. Bismarck, 613. Graf v. Bismarck, 614. Graf v. Bismarck, 615. Graf v. Bismarck, 616. Graf v. Bismarck, 617. Graf v. Bismarck, 618. Graf v. Bismarck, 619. Graf v. Bismarck, 620. Graf v. Bismarck, 621. Graf v. Bismarck, 622. Graf v. Bismarck, 623. Graf v. Bismarck, 624. Graf v. Bismarck, 625. Graf v. Bismarck, 626. Graf v. Bismarck, 627. Graf v. Bismarck, 628. Graf v. Bismarck, 629. Graf v. Bismarck, 630. Graf v. Bismarck, 631. Graf v. Bismarck, 632. Graf v. Bismarck, 633. Graf v. Bismarck, 634. Graf v. Bismarck, 635. Graf v. Bismarck, 636. Graf v. Bismarck, 637. Graf v. Bismarck, 638. Graf v. Bismarck, 639. Graf v. Bismarck, 640. Graf v. Bismarck, 641. Graf v. Bismarck, 642. Graf v. Bismarck, 643. Graf v. Bismarck, 644. Graf v. Bismarck, 645. Graf v. Bismarck, 646. Graf v. Bismarck, 647. Graf v. Bismarck, 648. Graf v. Bismarck, 649. Graf v. Bismarck, 650. Graf v. Bismarck, 651. Graf v. Bismarck, 652. Graf v. Bismarck, 653. Graf v. Bismarck, 654. Graf v. Bismarck, 655. Graf v. Bismarck, 656. Graf v. Bismarck, 657. Graf v. Bismarck, 658. Graf v. Bismarck, 659. Graf v. Bismarck, 660. Graf v. Bismarck, 661. Graf v. Bismarck, 662. Graf v. Bismarck, 663. Graf v. Bismarck, 664. Graf v. Bismarck, 665. Graf v. Bismarck, 666. Graf v. Bismarck, 667. Graf v. Bismarck, 668. Graf v. Bismarck, 669. Graf v. Bismarck, 670. Graf v. Bismarck, 671. Graf v. Bismarck, 672. Graf v. Bismarck, 673. Graf v. Bismarck, 674. Graf v. Bismarck, 675. Graf v. Bismarck, 676. Graf v. Bismarck, 677. Graf v. Bismarck, 678. Graf v. Bismarck, 679. Graf v. Bismarck, 680. Graf v. Bismarck, 681. Graf v. Bismarck, 682. Graf v. Bismarck, 683. Graf v. Bismarck, 684. Graf v. Bismarck, 685. Graf v. Bismarck, 686. Graf v. Bismarck, 687. Graf v. Bismarck, 688. Graf v. Bismarck, 689. Graf v. Bismarck, 690. Graf v. Bismarck, 691. Graf v. Bismarck, 692. Graf v. Bismarck, 693. Graf v. Bismarck, 694. Graf v. Bismarck, 695. Graf v. Bismarck, 696. Graf v. Bismarck, 697. Graf v. Bismarck, 698. Graf v. Bismarck, 699. Graf v. Bismarck, 700. Graf v. Bismarck, 701. Graf v. Bismarck, 702. Graf v. Bismarck, 703. Graf v. Bismarck, 704. Graf v. Bismarck, 705. Graf v. Bismarck, 706. Graf v. Bismarck, 707. Graf v. Bismarck, 708. Graf v. Bismarck, 709. Graf v. Bismarck, 710. Graf v. Bismarck, 711. Graf v. Bismarck, 712. Graf v. Bismarck, 713. Graf v. Bismarck, 714. Graf v. Bismarck, 715. Graf v. Bismarck, 716. Graf v. Bismarck, 717. Graf v. Bismarck, 718. Graf v. Bismarck, 719. Graf v. Bismarck, 720. Graf v. Bismarck, 721. Graf v. Bismarck, 722. Graf v. Bismarck, 723. Graf v. Bismarck, 724. Graf v. Bismarck, 725. Graf v. Bismarck, 726. Graf v. Bismarck, 727. Graf v. Bismarck, 728. Graf v. Bismarck, 729. Graf v. Bismarck, 730. Graf v. Bismarck, 731. Graf v. Bismarck, 732. Graf v. Bismarck, 733. Graf v. Bismarck, 734. Graf v. Bismarck, 735. Graf v. Bismarck, 736. Graf v. Bismarck, 737. Graf v. Bismarck, 738. Graf v. Bismarck, 739. Graf v. Bismarck, 740. Graf v. Bismarck, 741. Graf v. Bismarck, 742. Graf v. Bismarck, 743. Graf v. Bismarck, 744. Graf v. Bismarck, 745. Graf v. Bismarck, 746. Graf v. Bismarck, 747. Graf v. Bismarck, 748. Graf v. Bismarck, 749. Graf v. Bismarck, 750. Graf v. Bismarck, 751. Graf v. Bismarck, 752. Graf v. Bismarck, 753. Graf v. Bismarck, 754. Graf v. Bismarck, 755. Graf v. Bismarck, 756. Graf v. Bismarck, 757. Graf v. Bismarck, 758. Graf v. Bismarck, 759. Graf v. Bismarck, 760. Graf v. Bismarck, 761. Graf v. Bismarck, 762. Graf v. Bismarck, 763. Graf v. Bismarck, 764. Graf v. Bismarck, 765. Graf v. Bismarck, 766. Graf v. Bismarck, 767. Graf v. Bismarck, 768. Graf v. Bismarck, 769. Graf v. Bismarck, 770. Graf v. Bismarck, 771. Graf v. Bismarck, 772. Graf v. Bismarck, 773. Graf v. Bismarck, 774. Graf v. Bismarck, 775. Graf v. Bismarck, 776. Graf v. Bismar

Statt besonderer Meldung!
Heute Mittag wurde uns ein gesunder, kräftiger
Junge

geboren.
Dresden, den 18. November 1897.
Jugentur Gustav Krüger und Frau
Camilla geb. John.

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines
Knaben

zeigen ergebenst an
Dresden-Blasewitz, Waldpark-Sanatorium,
17. November 1897.
Dr. med. Fischer
und Frau Lisa Fischer geb. Ulrich.

Die Geburt eines
Knaben

beehren sich hierdurch anzukündigen
Dresden bei Dresden, den 19. November 1897.
Schuldirektor Dr. Schöne u. Frau geb. Stulpe.

Oscar Herrmann, Regierungsbaumeister
Johanna Herrmann geb. Reichenbach
Vermählte.

Dresden November 1897.

Donnerstag Abend entschlief nach kurzem
Kranklager unsere geliebte, treue Mutter, Schwieger-
und Großmutter,
Frau
Emilie verw. Kessel,

im Alter von 81 Jahren. Ihr ganzes Leben war
Liebe und Herzensgüte. Dies zeigen im tiefsten
Schmerz nur hierdurch an

Alfred Gandil,
Käthe Gandil geb. Kessel,
Else Gandil.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag
3 Uhr von der Halle des Johannestriedhofes aus.
Blumenschmuck wird, dem Wunsche der Ent-
schlafenen gemäß, dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlage ist am Mittwoch Abend
unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frl. Wilhelmine (ger. Minna) Pinsdorf
aus Ober-Pesterwitz

verstorben. Dies allen Freunden und Bekannten zur Kenntniss.
Um stille Theilnahmen bitten

die trauernden Familien

Nagel, Tausend, Dunkel,

Ober-Pesterwitz, Ober-Pesterwitz, Auf. l. d. R. Gewerkschule.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der
Halle des Abtauer Friedhofes aus statt.

Am 78. Lebensjahre wurde heute Nacht unser geliebter
Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr Adolf Schmidt,

von längerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Dies
zeigen nur hierdurch an

Dresden-Striesen und Chemnitz, den 18. Novbr. 1897,

Henriette Schmidt geb. Adler,

Architekt Prof. Reinhold Schmidt,

Antonie Schmidt-Kalischer,

Wera Schmidt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. d. Mittags
12 1/2 Uhr, von der Parterterhalle des Trinitatisfried-
hofes aus statt.

Ein liebes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unser
geliebtes, theures, verzagtes, verzagtes und Großmütterchen,

Frau

Marie verw. Härtig

geb. Schmieder,

in die Ewigkeit abzurufen.

Schmerz erfüllt jetzt dies an

Riederlößnitz, 18. November 1897.

Familie Härtig.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr
vom Trauerhause, Königsstraße 11, aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß Freitag Mittag 1 1/2 Uhr unsere liebe, unerschöpfliche,
treuersehende Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Theresie Hentschel

geb. Pöster,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 68 Jahren sanft ent-
schlafen ist.

Der trauernde Gatte

nebst Kindern.

Dresden-Neustadt, den 19. November 1897.

Nachruf.

Am 16. d. M. verstarb unser Inspektor Herr

Samuel Gottlieb Müller,

hier selbst.

Der Verstorbenen, welcher schon vom Jahre 1872 ab als Schiffahrts-Inspektor ununter-
brochen bei uns in Diensten gestanden hat, ist stets mit großem Eifer für die
Interessen unserer Gesellschaft eingetreten, sodas wir seinen Verlust schmerzlich bedauern,
ihm aber ein bleibendes Andenken sichern werden.

Dresden, 18. November 1897.

Die Direktion
der Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heim-
gange unseres unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers, Neffen
und Onkels, des Kaufmanns

Adolf Melzer

lagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Leipzig, Wachen und Dresden,

17. November 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichsten und innigsten Dank für die aufrichtige Theilnahme
bei dem so schnellen Hinscheiden unseres lieben, guten, unvergeß-
lichen Vaters, Bruders und Sohnes, Herrn

Karl Voigt,

lagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Beson-
deren Dank dem Herrn Archibaldus Heise für die tröstlichen
Worte am Sarge, sowie seinen Herren Vorsetzern und Kollegen
für die große Theilnahme und den vielen Blumenschmuck. Hoch-
mal herzlich Dank.

Die trauernde Familie Voigt.

Gorbis, den 18. November 1897.

Dank.

Für die überaus zahlreichen
und ehrenvollen Beweise der Liebe
und Theilnahme bei dem Ver-
storbene lagern wir Allen un-
seren herzlichsten Dank.
Rudolf Köhler, Kreisur,
nebst Familie
Dresden, d. 19. Nov. 1897.

Verloren + Gefunden.

Ein goldenes Ketten-Armband

Bugtag 4-5 Uhr St. Garten,
Johann-Georgenalle 1. Zwinger-
straße verloren. Gegen Belohnung
abzugeben. Pol. Volkshilfsdirektion.

Wolfskittig,

grauschwarz, entlarfen. Geg.
Belohnung abzugeben.
Königsstraße 35.

Einzelverloren

ein schwarzes Dackelhund
St. Nr. 8958 d. J. 1896.
Thierarzt, Gorbisstr. 19.

Hund, Mattler, schwarz
mit braunem Abzeichen, sil-
bergelblich. Abzugeben gegen
Königsstraße 32, Hinterhaus 1.

Kirchen-Nachrichten

am Lobfest, den 21. November 1897
und die folgenden Sonntage.

A. Evang.-lutherische

St. Nikolai. Kollekte für den Bau einer Kirche in
Süd-Ost von Dresden.

St. Marien. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Nikolai. 12 Uhr:
St. Marien. 1 Uhr: St. Nikolai.
2 Uhr: St. Marien. 3 Uhr: St. Nikolai.
4 Uhr: St. Marien. 5 Uhr: St. Nikolai.
6 Uhr: St. Marien. 7 Uhr: St. Nikolai.
8 Uhr: St. Marien. 9 Uhr: St. Nikolai.
10 Uhr: St. Marien. 11 Uhr: St. Nikolai.
12 Uhr: St. Marien.

St. Johanne. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Johanne. 12 Uhr:
St. Johanne. 1 Uhr: St. Johanne.
2 Uhr: St. Johanne. 3 Uhr: St. Johanne.
4 Uhr: St. Johanne. 5 Uhr: St. Johanne.
6 Uhr: St. Johanne. 7 Uhr: St. Johanne.
8 Uhr: St. Johanne. 9 Uhr: St. Johanne.
10 Uhr: St. Johanne. 11 Uhr: St. Johanne.
12 Uhr: St. Johanne.

St. Petri. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Petri. 12 Uhr:
St. Petri. 1 Uhr: St. Petri. 2 Uhr:
St. Petri. 3 Uhr: St. Petri. 4 Uhr:
St. Petri. 5 Uhr: St. Petri. 6 Uhr:
St. Petri. 7 Uhr: St. Petri. 8 Uhr:
St. Petri. 9 Uhr: St. Petri. 10 Uhr:
St. Petri. 11 Uhr: St. Petri. 12 Uhr:
St. Petri.

St. Pauli. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Pauli. 12 Uhr:
St. Pauli. 1 Uhr: St. Pauli. 2 Uhr:
St. Pauli. 3 Uhr: St. Pauli. 4 Uhr:
St. Pauli. 5 Uhr: St. Pauli. 6 Uhr:
St. Pauli. 7 Uhr: St. Pauli. 8 Uhr:
St. Pauli. 9 Uhr: St. Pauli. 10 Uhr:
St. Pauli. 11 Uhr: St. Pauli. 12 Uhr:
St. Pauli.

St. Andreas. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Andreas. 12 Uhr:
St. Andreas. 1 Uhr: St. Andreas. 2 Uhr:
St. Andreas. 3 Uhr: St. Andreas. 4 Uhr:
St. Andreas. 5 Uhr: St. Andreas. 6 Uhr:
St. Andreas. 7 Uhr: St. Andreas. 8 Uhr:
St. Andreas. 9 Uhr: St. Andreas. 10 Uhr:
St. Andreas. 11 Uhr: St. Andreas. 12 Uhr:
St. Andreas.

St. Barbara. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Barbara. 12 Uhr:
St. Barbara. 1 Uhr: St. Barbara. 2 Uhr:
St. Barbara. 3 Uhr: St. Barbara. 4 Uhr:
St. Barbara. 5 Uhr: St. Barbara. 6 Uhr:
St. Barbara. 7 Uhr: St. Barbara. 8 Uhr:
St. Barbara. 9 Uhr: St. Barbara. 10 Uhr:
St. Barbara. 11 Uhr: St. Barbara. 12 Uhr:
St. Barbara.

St. Katharina. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Katharina. 12 Uhr:
St. Katharina. 1 Uhr: St. Katharina. 2 Uhr:
St. Katharina. 3 Uhr: St. Katharina. 4 Uhr:
St. Katharina. 5 Uhr: St. Katharina. 6 Uhr:
St. Katharina. 7 Uhr: St. Katharina. 8 Uhr:
St. Katharina. 9 Uhr: St. Katharina. 10 Uhr:
St. Katharina. 11 Uhr: St. Katharina. 12 Uhr:
St. Katharina.

St. Agathe. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Agathe. 12 Uhr:
St. Agathe. 1 Uhr: St. Agathe. 2 Uhr:
St. Agathe. 3 Uhr: St. Agathe. 4 Uhr:
St. Agathe. 5 Uhr: St. Agathe. 6 Uhr:
St. Agathe. 7 Uhr: St. Agathe. 8 Uhr:
St. Agathe. 9 Uhr: St. Agathe. 10 Uhr:
St. Agathe. 11 Uhr: St. Agathe. 12 Uhr:
St. Agathe.

St. Margarethe. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Margarethe. 12 Uhr:
St. Margarethe. 1 Uhr: St. Margarethe. 2 Uhr:
St. Margarethe. 3 Uhr: St. Margarethe. 4 Uhr:
St. Margarethe. 5 Uhr: St. Margarethe. 6 Uhr:
St. Margarethe. 7 Uhr: St. Margarethe. 8 Uhr:
St. Margarethe. 9 Uhr: St. Margarethe. 10 Uhr:
St. Margarethe. 11 Uhr: St. Margarethe. 12 Uhr:
St. Margarethe.

St. Elisabeth. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Elisabeth. 12 Uhr:
St. Elisabeth. 1 Uhr: St. Elisabeth. 2 Uhr:
St. Elisabeth. 3 Uhr: St. Elisabeth. 4 Uhr:
St. Elisabeth. 5 Uhr: St. Elisabeth. 6 Uhr:
St. Elisabeth. 7 Uhr: St. Elisabeth. 8 Uhr:
St. Elisabeth. 9 Uhr: St. Elisabeth. 10 Uhr:
St. Elisabeth. 11 Uhr: St. Elisabeth. 12 Uhr:
St. Elisabeth.

St. Gertrud. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Gertrud. 12 Uhr:
St. Gertrud. 1 Uhr: St. Gertrud. 2 Uhr:
St. Gertrud. 3 Uhr: St. Gertrud. 4 Uhr:
St. Gertrud. 5 Uhr: St. Gertrud. 6 Uhr:
St. Gertrud. 7 Uhr: St. Gertrud. 8 Uhr:
St. Gertrud. 9 Uhr: St. Gertrud. 10 Uhr:
St. Gertrud. 11 Uhr: St. Gertrud. 12 Uhr:
St. Gertrud.

St. Hildegard. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Hildegard. 12 Uhr:
St. Hildegard. 1 Uhr: St. Hildegard. 2 Uhr:
St. Hildegard. 3 Uhr: St. Hildegard. 4 Uhr:
St. Hildegard. 5 Uhr: St. Hildegard. 6 Uhr:
St. Hildegard. 7 Uhr: St. Hildegard. 8 Uhr:
St. Hildegard. 9 Uhr: St. Hildegard. 10 Uhr:
St. Hildegard. 11 Uhr: St. Hildegard. 12 Uhr:
St. Hildegard.

St. Kunigunde. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Kunigunde. 12 Uhr:
St. Kunigunde. 1 Uhr: St. Kunigunde. 2 Uhr:
St. Kunigunde. 3 Uhr: St. Kunigunde. 4 Uhr:
St. Kunigunde. 5 Uhr: St. Kunigunde. 6 Uhr:
St. Kunigunde. 7 Uhr: St. Kunigunde. 8 Uhr:
St. Kunigunde. 9 Uhr: St. Kunigunde. 10 Uhr:
St. Kunigunde. 11 Uhr: St. Kunigunde. 12 Uhr:
St. Kunigunde.

St. Ursula. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Ursula. 12 Uhr:
St. Ursula. 1 Uhr: St. Ursula. 2 Uhr:
St. Ursula. 3 Uhr: St. Ursula. 4 Uhr:
St. Ursula. 5 Uhr: St. Ursula. 6 Uhr:
St. Ursula. 7 Uhr: St. Ursula. 8 Uhr:
St. Ursula. 9 Uhr: St. Ursula. 10 Uhr:
St. Ursula. 11 Uhr: St. Ursula. 12 Uhr:
St. Ursula.

St. Veronika. 10 Uhr: Halbes
Feld. 11 Uhr: St. Veronika. 12 Uhr:
St. Veronika. 1 Uhr: St. Veronika. 2 Uhr:
St. Veronika. 3 Uhr: St. Veronika. 4 Uhr:
St. Veronika. 5 Uhr: St. Veronika. 6 Uhr:
St. Veronika. 7 Uhr: St. Veronika. 8 Uhr:
St. Veronika. 9 Uhr: St. Veronika. 10 Uhr:
St. Veronika. 11 Uhr: St. Veronika. 12 Uhr:
St. Veronika.

10 Uhr: Amberg-Gottesdienst: Vater
Dr. Schön.

St. Marien-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Marien-Kirche. 10 Uhr: St. Marien-Kirche.
11 Uhr: St. Marien-Kirche. 12 Uhr: St. Marien-Kirche.

St. Nikolai-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Nikolai-Kirche. 10 Uhr: St. Nikolai-Kirche.
11 Uhr: St. Nikolai-Kirche. 12 Uhr: St. Nikolai-Kirche.

St. Pauli-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Pauli-Kirche. 10 Uhr: St. Pauli-Kirche.
11 Uhr: St. Pauli-Kirche. 12 Uhr: St. Pauli-Kirche.

St. Andreas-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Andreas-Kirche. 10 Uhr: St. Andreas-Kirche.
11 Uhr: St. Andreas-Kirche. 12 Uhr: St. Andreas-Kirche.

St. Barbara-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Barbara-Kirche. 10 Uhr: St. Barbara-Kirche.
11 Uhr: St. Barbara-Kirche. 12 Uhr: St. Barbara-Kirche.

St. Katharina-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Katharina-Kirche. 10 Uhr: St. Katharina-Kirche.
11 Uhr: St. Katharina-Kirche. 12 Uhr: St. Katharina-Kirche.

St. Agathe-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Agathe-Kirche. 10 Uhr: St. Agathe-Kirche.
11 Uhr: St. Agathe-Kirche. 12 Uhr: St. Agathe-Kirche.

St. Margarethe-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Margarethe-Kirche. 10 Uhr: St. Margarethe-Kirche.
11 Uhr: St. Margarethe-Kirche. 12 Uhr: St. Margarethe-Kirche.

St. Elisabeth-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Elisabeth-Kirche. 10 Uhr: St. Elisabeth-Kirche.
11 Uhr: St. Elisabeth-Kirche. 12 Uhr: St. Elisabeth-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche. 12 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

St. Kunigunde-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Kunigunde-Kirche. 10 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.
11 Uhr: St. Kunigunde-Kirche. 12 Uhr: St. Kunigunde-Kirche.

St. Ursula-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Ursula-Kirche. 10 Uhr: St. Ursula-Kirche.
11 Uhr: St. Ursula-Kirche. 12 Uhr: St. Ursula-Kirche.

St. Veronika-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Veronika-Kirche. 10 Uhr: St. Veronika-Kirche.
11 Uhr: St. Veronika-Kirche. 12 Uhr: St. Veronika-Kirche.

St. Gertrud-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Gertrud-Kirche. 10 Uhr: St. Gertrud-Kirche.
11 Uhr: St. Gertrud-Kirche. 12 Uhr: St. Gertrud-Kirche.

St. Hildegard-Kirche. 8 Uhr: 9 Uhr:
St. Hildegard-Kirche. 10 Uhr: St. Hildegard-Kirche.
11 Uhr: St. Hildegard-Kirche.

**Don heute ab wieder
Kellner-Bedienung!**

Akademische Bierhallen

Gewandhausstraße 5. **Gustav Bekurs.** Telefon 3101.

Nur erste Biere:

Echt Pilsner. } Bekannt vorzügliche Bierpflege. } **Echt Kulmbacher. Felsenkeller-Lagerbier.**

Ich bitte meine hochverehrten alten Stammgäste, werthe Familien etc., die mir leider, während ich Damenbedienung hielt, ausblieben, hierdurch höflichst auf's neue um ihren freundlichen Besuch.

Hochachtungsvoll

Gustav Bekurs, Akad. Bierhallen.

Krimmer-Kragen.



**Niedrige Auswahl!
Unübertroffen billige Preise!
Nur solide Qualitäten!**

Gefüttert, reicher, neuester Schnitt, 2,75, 3,75 Mark, auch praktische graue Farben, mit Steppfutter, elegant u. warm, 4,25, 5,25 Mark.

Federkrimmer mit Plüschkoller 10, 14, 16 Mark.

Seidenglanzkrimmer 20, 22, 24 Mark. extra lang.

Plüsch und Astrachan 1,75, 2,00 Mark. u. gefüttert, prima Qualität!

Gehäkelte Kragen 2,25, 2,75 u. Neueste Muster, prima Perlwolle, Krimmerwolle.

Wollene Blusen, prima Velour, 2,90, 3,75 bis 14 Mark, elegante Satas, gestützt, 5,50, 6,50, 8 bis 20 Mark. Blusenhemden, stets neue Muster!

Eiderdaun-Morgenkleid, einfarbig, 20, 24 Mark, farbig, hochmodern, weich und dick, Elfaßhanell 4,75, 6, 8 Mark u.

Hauskleider, praktische, dickwollene Stoffe, 8,50 Mark, Elfaßhanell, reizende Muster, 6,75 Mark. Einzelne Hausröcke 3,50 Mark. Scheuerschürzen.

Herm. Mühlberg.

Hotel Fürstenhof

Striesenerstrasse 32, Johannstadt.

Fernsprecher 1, 4030.

bietet sein Restaurant bestens empfohlen. Mittagsstisch zu etlichen Preisen von 12-3 Uhr (Couvertis von 1 Mk. an und à la carte). Gewöhnliche Abendkarte. Welche erster Stamen. Ausverkauf erster Biere. Zur Abhaltung von Dinets, Gesellschaften, Veranlassungen etc. etc. steht ein eleganter Speisesaal im Parterre zur Verfügung.

Prager Schinken

en gros (mit Schutzmarke) von Antonia Schmel, Weinbergstr. 1. u. L. Österr.-ungar. u. Königl. bayr. Hoflieferant. Lager bei Josef Gubernmann, Berlin W., Kronenstr. 62. Amt 1, 7713.

Jagdhund.

Ein wirklich vorzüglicher deutscher Jagdhund ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen Blumenstraße 6, 2. links. Ein schöner Revolver (Vergewehr) ist billig zu verkaufen. Off. Bornwerfstraße 7, 2. r.

KUNST-SALON ARNOLD,

Wilsdrufferstrasse 1, 1., Ecke Altmarkt.

Eintritt M. 1. — Jahreskarte M. 4.

F. v. UHDE Schüssler Kiesel. — L. MUNTHE Frühling. — G. COURBET Zellenstrand. — Waldinnes. — H. W. MESDAG Große Marine. — A. STEVENS Genre. — A. KAMEKE Alpenlandschaft. — H. KAUFMANN — K. ECHTERMEIER — VALGREN — Bronzen.



8 Tage zur Probe

Senden wir dem Einsender dieser Annonce ein kleines Taschenmesser Nr. 406 (sogenanntes Wäcker, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge) mit 2 auspa. Stahl geschliffenen Klingen und Korkeisen, echtes Hirschhorn mit doppeltem Messer-Belegungen unter Garantie zum Preise von nur Mk. 1,35. Zahlung oder Retourendung innerhalb 8 Tagen, also kein Risiko.

Gebrüder Rauh, Stahlwaarenfabrik, Gräfrath bei Solingen.

Unionst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren neuesten **Bracht-Katalog** mit über 500 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Kaffeemessern, Brot- und Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheren, Waffen, Haushaltungsgegenständen, sowie von sonstigen vielen Neuheiten. Briefmarken nebmen in Zahlung.

Name u. Stand (deutsch):

Wohnort u. Poststation:

Ausverkauf wegen Konkurs

Wettinerstrasse Nr. 26.

Die zur Preisschick Konfirmation gehörigen Vorräte an Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Unterkleider, Kravatten, seidernen Bändern, Weiss- und Wollwaaren, garnierten Damen- und Kinderhüten etc. werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Allg. Deutsche Credit- u. Effectenversicherungsbank

G. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Strasse 25/26.

Telegramm-Adresse: Courssprämien.

Incasso-, Discout- und Dankestelle für Wechsel und Rechnungen.

Giro- u. Check-Verkehr. Auskünfte auf alle Plätze.

Ausführung aller Börsenaufträge jeder Effectengattung — in beliebigen Beträgen bei mässiger Anzahlung —

Coursversicherung aller üblichen Effectenbeträge — auf beliebige Sichten — gegen Verlust — „gleichviel ob die betreffenden Effecten durch uns gekauft oder nicht“ — laut Versicherungstarif. —

zu billigsten und schnellsten Bedingungen. Umfassende, gewissenhafte Informationen stets erhältlich.

Unsere die mathematische Entwicklung der Coursbewegung streng sachlich besprechende Vortragsmonatschrift „der finanzielle Berater“ und die loben bewährte gegebene Schrift „das Wesen der Börsengeschäfte“ sowie Geschäftsplan — gratis und franco. —

Fernsprecher: Amt VI, No. 4090.

Beleihung von Effecten zur höchsten Wertgrenze.

Annahme von Baareinlagen zur höchstmöglichen Verzinsung.

Oswald Löffler Nachf.

Inh. Max Hangel

16 Blasewitzerstrasse 46

verkauft

Taschen-Sophas

ca. 200 lang in echtem Stoff mit Rücken-Ausfall

à M. 100.

Pianino

für 275 Mk.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Bismarckleuchter

zum Weihnachtsbaum

verkaufe ich aus erster Hand, um weite Verbreitung zu erzielen, um 10 Pf. v. St. Carl Dreyer, Königsberg 1. Brunn., Winter-Tagheim 56.

Verkaufte ich aus erster Hand, um weite Verbreitung zu erzielen, um 10 Pf. v. St. Carl Dreyer, Königsberg 1. Brunn., Winter-Tagheim 56.

Verkaufte ich aus erster Hand, um weite Verbreitung zu erzielen, um 10 Pf. v. St. Carl Dreyer, Königsberg 1. Brunn., Winter-Tagheim 56.

Handarbeiten.

Reizende Neuheiten!

Point lace-Arbeiten, Hardanger-Arbeiten, No. rdische Stickereien, Smyrna-Knüpfarbeiten etc.

Angelegene und vorzeichnete Decken, Läufer, Tablettes, Kissen etc. in großer Auswahl!

Sämtliches Material für Tapissiererei.

Tapissiererei-Abtheilung 1. Etage.

Moritz Hartung,

Wallenhausstr. 19, neben Victoriahaus.

Opernstr. a. d. Kirche.

Cigarren.

Ein große Auswahl Cigarren in der Preisliste 25-48 Pf. ist an folgenden Abnehmer abzugeben. Meistlich wollen ihre Abt. n. H. D. 603 „Invalidendank“ Dresden abgeben.

Landauer,

4 St. Tafelschlitten, Pianino, Kaffeebraut sofort nach auswärts zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter G. M. 061 „Invalidendank“ Dresden.

Junge fette Gänse, sauber gerupft, bis 10 Pfund schwer, à 3 Pf. 45-48 Pf. fette Enten à 3 Pf. 53-58 Pf. fr. gegen Nachnahme empfehlen Krueger & Griventa, Alt-Deponthen, Ostf.

Deschner Nachrichten. Nr. 322. Seite 7. — Sonnabend, 20. Oktober 1897

Offene Stellen.

Oberschweizer-Gesuch.

Suche per 1. Jan. zu 180 St. Reichs einen unbedingt mit nur guten Zeugnissen versehenen tüchtigen und zuverlässigen Oberschweizer mit den nöthigen Unterschriften. Offert. mit Zeugnis-Abdrücken unter W. 10450 an die Exp. d. Bl.

Berkaufserin

ge sucht. Anfangsgehalt 75 Mt. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde. Antritt per 1. Jan. 1898 ev. auch früher. Offert. mit Zeugnis-Abdrücken unter Chiffre R. N. Postamt Dresden - Bismarckstr. 2.

Maurer-Polier

sofort gesucht. Off. mit Lohnansprüchen pro Stunde unter A. C. 473 in den „Invalidenten“ Dresden niederzulegen.

als Lagerist

sofort, spätestens jedoch bis 1. Dez. gesucht. Bewerber wollen Off. mit Zeugnisabdrücken und Gehaltsansprüchen, Auswärtige auch Photographie, einbringen unter L. M. 651 in die Expedition dieses Blattes.

Oberschweizer-Gesuch.

Suche für einen Blechbestand von 70 Stück Reichs einen unbedingt zuverlässigen, verheirateten, Oberschweizer. Antritt Neujahr. Paul Heermann, Rittergut Niederanerbach, Post- u. Bahnstation Hoderwitz.

Ein jüngerer Commis

wird p. 1. Dez. f. e. Spirituosen- u. Kolonialwaaren-Geschäft gesucht. Off. u. S. 69114 l. d. Exp. d. Bl.

Junges Mädchen,

sofort und fikt. zum Bedienen von Gästen gesucht auf Bahnhof Leisnig. Antritt sofort.

Wagenschmied,

ganz tüchtig und skrupul., der einen guten Wagen selbstständig beschlagen kann, sowie geübte Feilbänker

Feilbänker

sofort dauernd gesucht. Gebr. Zander, Wagen-Fabrik, Gölln-Weihen.

Cigarren-Vertretung.

Alte, renom., mitteld. Cigarrenfabrik. Verkauf 81-75 Mt. sucht gegen hohe Provision Vertreter für Sachsen u. Thüringen, event. in Preußen, Dresden u. Weisitz domicillierte Herren anzuschreiben. Wenden wollen sich nur solche Stellen, die bei der einschläg. Kundenschaft bestens eingeführt sind u. gute Empfehlungen besitzen. Offerten unter J. 1731 an Rudolf Mosse, Dresden.

zur Pflege

Ein tüchtiger Maschinenschlosser, der auch zu Schmieden versteht, wird gesucht Gammfabrik, Großenhainerstraße 126.

Ein kräft. Arbeitsburche

und 1 jüngerer Schmied wird sofort gesucht Grunertstr. 32, Unterstadt 1. Aufw. 2 Mt. 1. III. 1. Rabe ob. Kreuzweg 2. III. 1.

Tüchtige Vertreter,

die besonders mit seinen Privatverkehren haben, werden gesucht, sehr leistungs-fähigem renom. Wein-handlung in bedeutend. Eigen-bau in mehreren berühmten rheinischen Weinorten, gegen hohe Provision und Gehalt. Weibung, gesucht. Ausführl. Off. mit Probenzeugnissen erbeten unter J. T. 123 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Intelligente, redevandte Leute als

Berufs-Vertreter für Volksversicherung sofort gegen festes Gehalt gesucht. Offerten unter W. G. 588 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Kutscher,

möglichst kinderlos, gebieter Soldat, der auch landwirtschaftliche Arbeiten zu verrichten hat, findet zum 1. Dezember ex. oder 1. Januar 1898 Stellung auf einem Rittergute bei Weitz. Zeugnisse mit Lohnansprüchen niederzulegen u. R. S. T. 80 postlagernd Markranstädt.

Kontor und Reise.

Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Kinderfrau

sofort gesucht. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.

Für 1. Januar 1898 wird ein an Ordnung gewöhnter, fleißig., junger Mann als 2. Verwalter gesucht.

Thätiger od. stiller Theilhaber

sofort gesucht. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Comptoiristen

mit guter Handschrift. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. u. Zeugnisabdrücken erbeten unter Z. 10455 die Exped. d. Bl.

Vertretung

für eine alte deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft die Sterbefälle u. Kinder-versicher., so auch.

Folksversicherung,

neu eingeführt hat, übernehmen wollen, werden gegen hohe Provision, event. Fixum, sofort gesucht. Off. erb. unter A. 520 Haasenstein & Vogler, L. G., Leipzig.

Provisionsreisender

für den Vertrieb eines guten Patentartikels sofort gesucht. Off. u. N. L. 696 Exp. d. Bl.

Berbeitrübete und ledige Ober-schweizer

1. Jan. 98. Schweizer auf freistelle sofort und später gesucht. Bureau Rittergut Schönau bei Chemnitz, Ober-schweizer Mader.

Medan. Gurten-Weberei

sofort gesucht. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Vertreter.

Offert. unter Chiffre K. 10505 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Maschinen-Reisender

sofort gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abdrücken und Gehalts-Ansprüchen unter O. 10512 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Voigt.

Als Solot und Vorkaufschreiber der Neujahr energischer, verheirateter Mann gesucht, der sich nicht scheut, selbst mit Hand anzulegen, und mit allen land-wirtschaftlichen Maschinen vertraut ist. Anfragen u. Zeugnis-abdrücken Rittergut Weitzsch, Weitzsch, Bez. Dresden.

Kinder-gärtnerin

Sum 1. Jan. 98 suche ich zu 2 Knaben im Alter von 3 u. 2 Jahren ein einfaches, sehr zuverlässiges Mädchen als Kinder-gärtnerin.

Selene Ihlemann,

Ritterg. Nieder-Grauschwitz b. Wernsdorf.

Tüchtige Holzbildhauer

sofort gesucht. Alban Peitzsch, Harthau bei Chemnitz.

Für Reise und Kontor

suche für meine Strumpf- und Wollwaarenfabrik einen gut empfohlenen tüchtigen jungen Mann, der die Branche kennt und die einschlägige Kundenschaft in Sachsen längere und in letzter Zeit darin nachweislich mit Erfolg besucht hat. Off. mit Angabe über ev. Antritt, Gehalt u. u. L. O. 807 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gypsbildhauer und Stukkateure

suchen O. Damm & A. Liegert, Bildhauer, n. Leipzig, Voltreiterstr. 24.

Fabrik suchen wir einen tüchtigen Kontorverwalter

möglichst aus der Holzwaaren-Branche, der beste Zeugnisse für seine kaufmännische Tüchtigkeit, sowie für sein solidestes Leben besitzt und womöglich in England zu Correspondenzen verkehrt. Um Zeugnisse mit Gehalts-Ansprüchen bitten

Böttcher's Söhne,

Wobershausen bei Marlenberg in Sachsen.

Buchbinder,

der mit der Schraubmaschine vertraut ist u. diese Blöcke mit Wasser einlassen kann, wird sofort gesucht. Abreisen abzugeben u. W. 69851 an die Exp. d. Bl.

Lehrling

für Cigarrenfabrik, verbunden mit Detailgeschäft, aus guter Familie mit besserer Schulbildung per 1. Jan. 1898 gesucht. Gehalt 4 Jahre bei fr. Station. Off. unter K. 1000 Postamt Neumarkt.

Correspondent

per 1. Januar 1898 gesucht. Offerten unter T. K. 652 an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender-Gesuch.

Ein bereits eingeführte Sand- und Grobhandlung sucht für Provinz Sachsen und Preußen einen tüchtigen Reisenden bei hohem Gehalt und Spesen. Nur solche Bewerber, welche auf diesen Touren gut eingeführt sind und denen beste Referenzen zur Seite stehen, wollen Offerten mit Zeugnis-abdrücken unter O. H. 925 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg einreichen.

flotte Kassirerin

sofort. Kost u. Wohnung im Hause. Nur solche, welche den nötigen Stellen schon besessen haben, Offerten, möglichst mit Photographie und Gehaltsanspr. unter G. D. 500 postlagernd Meisa einzuliefern.

Ein Brenner

wird zum baldigen Antritt gesucht. Knoll, Lubba bei Dahlen. Ein Herr sucht eine Aufwartung.

zweiter Verkäufer

sofort ein tüchtiger, branchen-tüchtiger. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Comptoir-dienst-Posten

sofort ein tüchtiger, branchen-tüchtiger. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Ein Monteur

als Vorarbeiter für Montage-eaal Stundenlohn 60 Mt., drei tüchtige Werkzeug-Schlosser

Ein evgl. Fräul.,

in Krankenpflege bewandert (Schw. u. Neiden Kreuz), mit Massage vertraut, gesund und kräftig, zeit. Temp., freundschaftl., gemäßig. Weisen, musikalisch und sprachlich gebildet, wird in eine größere Stadt Thüringens zum 1. Dez. resp. 1. Januar in Familie

Garnierinnen und Fantasie-Arbeiterinnen

werden gesucht. Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Feder-Fabrik, Katochenstr. 4.

Ein lediger Ober-schweizer

mit 2 Gehilfen für 1. Dezbr. Stelle in meiner Nähe, s. verheirat. u. ledig u. großen Blechboden für 1. Januar gesucht. Stellen in Sachsen, Thüringen, sowie bei Berlin, Magdeburg u. Braunschweig; 20 Schweizer auf Freistellen, sowie eine große Anzahl Unterküchler bei hohem Lohn für 1. Dez. u. Jan. gesucht durch K. 1000, Postamt Neumarkt.

Ein kräftiger Rudelarbeiter,

nicht zu jung, gesucht. Blumenstraße 18.

Birtheftasterin-Gesuch.

Von einem Oberschweizer mit Kindern wird baldigst eine ordnungsliebende, unabhängige Frau od. Mädchen von 30-40 Jahren gesucht. Heirat nicht ausgeschlossen. Off. unter A. L. Nr. 108 postlagernd Neutirchen a. d. Viehle.

Pfefferküchler.

Wegen Betriebsänderung wird sofort ein vollständig erfahrener Pfefferküchler als

Werkmeister

sofort ein vollständig erfahrener Pfefferküchler als

Gefucht

zu mögl. sofortigem Antritt ein

Magaziner,

branchenfähig und mit dem Ver-handt des In- und Auslandes vertraut. Off. mit Zeugnis-abdrücken sind zu richten an

Actien-Gesellschaft

Elektricitätswerke (vorm. G. J. Kummer & Co.) Niedersiedlitz.

Cartonnagen-Arbeiter,

welche auch auf Bestmachinen gut eingeführt sind, werden nach auswärts gesucht. Aber nur tüchtige Leute wollen sich melden. Off. mit Gehaltsanspr. sind unter Z. 69353 Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtigen Wagenladierer

sofort Robert Tenzel, Weisnig bei Weßel Strich.

Tüchtige Former

werden sofort gesucht von Münzner & Schönherr, Eisenhütten, Freiberg in Sachsen.

Ein Berliner Fahrrad-Fabrik

sofort in dauernde, angenehme Stellung gesucht und wird bei zufriedenstellenden Verhältnissen folgender Lohn zugesichert:

Ein Monteur

als Vorarbeiter für Montage-eaal Stundenlohn 60 Mt., drei tüchtige Werkzeug-Schlosser

Ein evgl. Fräul.,

in Krankenpflege bewandert (Schw. u. Neiden Kreuz), mit Massage vertraut, gesund und kräftig, zeit. Temp., freundschaftl., gemäßig. Weisen, musikalisch und sprachlich gebildet, wird in eine größere Stadt Thüringens zum 1. Dez. resp. 1. Januar in Familie

zur Pflege

des alt. Herrn gesucht. Anfangs-gehalt 500 Mt. Off. mit Lebens-lauf, Bezug und Photographie erbeten unter J. H. 8669 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Gerren-Priseur,

sofort gesucht. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Stubenmädchen,

4 Mädchen, 20 Jahre, tüchtige Hausmädchen zu ein. Herren, ein. Damen u. ein. Herrschaft, 4 tüchtige Verkäuferinnen für Konditorei, 2 herrschaftl. Diener weichen Kronzeit sucht sofort Pante, Kreuzstraße 3, 2.

Schneidermädchen

werden sofort gesucht. Frau Goffmann, Uhlendamm 22, 2.

Ein Lehrling

für unter Drogen-, Farben- und Polierwaaren-Geschäft unter Aufsicht tüchtiger Ausbildung gesucht. Kost u. Loos 1. Dant.

Schmidt & Knappo,

Weihen.

Ein erstes Hamburger Butter-Engros-Geschäft

sofort ein tüchtiger, branchenfähiger Agent gesucht. Off. unter H. V. 8557 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Schweizer-Gesuch.

Suche für 1. Dezbr. 1897 einen Schweizer (guten Viehwärter u. Metzler). Nur mit guten Zeug-nissen Verlebene wollen sich mel-den. Zischmannstr. Post Wernsdorf. E. Nitzsche.

Verkäuferin

sofort ein tüchtiger, branchenfähiger Agent gesucht. Off. unter H. V. 8557 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Tüchtige Monteur

für Gas-, Petroleum- u. Benzin-Motoren sofort gesucht. Off. mit Angabe über seitberige Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. B. 10484 Exp. d. Bl.

Gasmotorenfabrik,

vormalig Moritz Hille, Eisenstudtstraße 4.

Blott. Zeichner

f. radiportl. Blagetten, Genrebilder u. sofort gesucht. Off. unter G. H. 9054 an Rudolf Mosse, Dresden.

Schweizer

in gute Stellen werden für 1. Dezember gesucht. Bentler, Mookritz bei Döben.

Tüchtige Verkäuferin.

Zur Rettung meines Zweig-Geschäftes suche ein tüchtiges Fräulein aus gut. Familie. Bei argemittiger Stellung Gehalt nicht ausgeschlossen. Off. u. m. m. Photographie, u. R. K. 9146 an Rudolf Mosse, Dresden.

Schmiede, Nieter und Schlosser

für Weidenbau finden sof. auf längere Zeit lohnende Beschäftigung bei der Montage des Chemnitz-Weidenbau in Chemnitz-Nord. Zu melden beim Montage-meister Schweigler da selbst.

Kutscher

sofort ein tüchtiger, branchenfähiger Agent gesucht. Off. unter H. V. 8557 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Junger Commis

aus der Kolonialwaaren-Branche für 1. Dec. 97 od. 1. Jan. 98 gesucht. Off. unter G. S. 685 durch d. „Invalidenten“ Dresden.

Zwei Schlosser

sofort ein tüchtiger, branchenfähiger Agent gesucht. Off. unter H. V. 8557 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Dresden Nachrichten, Nr. 322, Seite 13, Sonnabend, 20. Novbr. 1897

Bäckerei-Verkauf.

Das zum Seebach'schen Kontur gebrügte, zu Bursau gelegene Grundstück mit eingebauter Bäckerei, welches auf 4500 Mark ortserichtlich taxiert worden ist, soll mit sämtlichem Bäckerei-Inventar durch den Unterzeichneten sofort freihändig verkauft werden.

Friedrich Sparschuh, Konf.-Bew.

Restaurations-Grundstück,

sehr gutes Geschäft, herrliches Grundstück, mit viel Nebeneinkünften, soll allerhöchster sofort verkauft werden. Anzahl 12,000 Mk. Ein N. Bus über Landhaus wird mit angenommen. Zeit. Markt. bei

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ist hiermit ein Grundstück mit Restgebäude Bäckerei für 27,000 Mk. Inventar zu verkaufen und erbtell kostenfrei

Friedrich Riebe,
Wobesinstraße Nr. 1,
Ede Bräckerstraße.

Gasthaus-Verkauf.

In großer Gormison- u. Kreisstadt Sachsens ist das äußerst gutgelegene, direkt am Markt gelegene Gasthaus, umsatz circa 300 Hektol. Bier u. viele andere Getränke u. Speisen zc. befindl. Umstände wegen für 135,000 zu verkaufen. Alles Nähere erbit. kostenfrei

Friedrich Riebe,
Wobesinstraße 1, Ede Bräckerstr.

Gasthofs-Verkauf.

Verhinderungshalber bin ich gezwungen, meinen Gasthof zu verkaufen. Moderne Gebäude, 11 Saal, 2 Gaststuben, 5 Scheffel Feld, direkt an der Chaussee gelegen. Alles Nähere zu erfahren bei E. K. 9135 an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant,

mit oder ohne Grundstück, Kaufe ich sofort. 20,000 Mk. stehen mir zur Verfügung. Off. unter O. P. 723 Exp. d. Bl. Agenten begeben.

Landgut

zwischen Rössen u. Wildstruß, mit 100 Acker in einem ebenen, blau gelegener Weizenfeld und Weizen, ist mit vollständigem Inventar sehr billig für 120,000 Mark bei 1/2 Ang. zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marshallstraße 15, 1.

Haus-Verkauf.

Wohnl. u. Werkst. verkaufe mein aut verzinlichtes Grundstück, Ede mit Restaurant, Goldbau, groß. Bierumlauf, bei 20-30,000 Mk. Anzahlung. Selbstkäufer werden gebeten, w. Nr. u. H. J. 608 „Invalidentank“ Dresden abzugeben.

Ein Restaurant-Grundstück,

Vorstadt Dresden, ist veränderungslos billig zu verkaufen. In demselben ist event. auch eine Weinbude einzurichten, da genügende Potenzen vorhanden sind. Anzahlung 15-20 Tausend Mark. Off. erbitte u. E. K. 9135 an Rudolf Mosse, Dresden.

Hotel

in N. lebhafter Industrie-Stadt unweit Dresden, m. 10 Acker, vormal. geb. Restaurant, in preisw. 85,000 Mk. zu verk. Ang. 20,000 Mk.

Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Haus-Kauf.

Mit 50-60,000 Mk. Anzahlung laufe in Altstadt ein aut verzinlichtes Grundstück, Off. mit genauer Ang. u. H. K. 609 „Invalidentank“ Dresden.

Zu verkaufen

in Vleichen Grundstücken und Bauwerke, ca. 10 Hektar. Alles Nähere in Völsau, Lindenstraße 41, 1. Et. r

Herrschastliche Wohnung

sofort oder später zu vermieten, 7 Zimmer, 2 Kammern, großes Bad, reichl. Zubehör, Wasserlocht, für 1200 Mark, bei großem Garten und herrlicher Fernsicht, in Villa Dabemitz, 15 in Plauen bei Dresden. Nur 3 Wohnungen im Hause.

Wohnung,

bestehend aus 2 großen Stuben, 2 Kammern und Küche, vom 1. April 1898 ab zu vermieten. Preis 600 Mk. jährlich. Rab. Neumarkt 6, 3, beim Hausmann Renner.

Grundstück

m. guib. Restaurant u. Gartenlokal, Regeld., Vereinszimm., sehr flotter Bierum., fruchtbar, zu verkaufen. Näh. beim Verkäufer Gustav Schneider, Gera-Debschwin, Dittstraße 18.

Vermietungen.

Angebot miethfreier Räume

enthält der neu erschienenen Dresdner Wohnungs-Anzeiger vom November ds. J., herausgegeben von

Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,

Bureau: Moritzstraße 2, 1. Et.

Guten für 600 Mk., nahe Völpl., zu vermieten. Abt. E. F. 12 dawipostlagernd.

Günzliche Leute suchen für den 1. Januar Wohnung im Bezirk von 300 Mark Johannstadt oder Striehn. Näheres Stärkenstraße Nr. 14 bei Herrn Urban.

Jungere Mann sucht pr. 1. Dez. eine einz. möblirte, heizbare Stube mit separ. Eingang, Off. mit Preisangabe unt. C. V. 28 postlagernd Weihen erbeten.

Eine einz. Dame sucht pr. 1. Dez. eine Wohnung.

Preis 400-450 Mk. jährl. Off. u. N. S. 703 Exp. d. Bl. erb.

Wohnung.

Nüchtl. Leute suchen in besserem Hause vor Oltzen 1898 in Dresden, Striehn oder Waisen eine Wohnung mit mindestens 2 heizbaren Zimmern und reichl. Zubehör, an Sonnenw. in 1. oder 2. Etage gelegen. Off. mit Preisangabe unt. U. 69312 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Jungere Kaufmann sucht ein Zentrum der Stadt freundl. möbl. Zimmer pr. 1. Dez. Off. mit Preisang. u. L. 727 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

Ende sof. kl. möbl. Zimmer in Nähe des Postplatzes. Dr. m. Preisang. u. G. J. 717 Exp. d. Bl.

2 H. Wohn. nur 1. einz. Leute zu vermieten Adlersgasse 20, 1.

Kleine Wohnung,

1. Etage, Concordienplatz Nr. 2, bestehend aus Stube, Kammer, nebst Zubehör ist zum 1. Januar zu vermieten.

2 anständige Mädchen finden fr. freundl. Schlafstellen große Brüdergasse 1, 2. Et. D. Pieler.

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten u. 1. April 1898 bezugsbar. Näh. Völsau, Plauenstraße 35 bei Metzgermeister Kappler.

Schlafstelle gesucht f. e. 1. W. Nr. u. G. R. 725 in die Exp. d. Bl.

Niederlage

mit Abgabe von mind. 3-4 Pferdekarren ver 1. Jan. z. m. ge. sucht. Gef. Angab. u. J. K. 9135 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ulmer Dogge, Hund,

schön gezeichnet, neu, für Herrschast als Begleitthier passend, umstände halber billig zu verk. Nr. 5 Völsau, Stat. Weilsau-Völsau.

Maßteuregale,

Maßteuregale, Radentafeln, Bettstellen, Federmatrassen, Sopha, billig zu verk. Völsau, Stat. Weilsau-Völsau. Ein großer, 6 Barrels fassender Ballon mit Pumpe steht zum Verkauf Josephinenstraße 3.

Rationelle Ziegelei-Einrichtungen

liefert
Jacobiwerk Meissen
Specialfabrik für Ziegelei-Maschinen.
Werthvolle, die Betriebssicherheit u. Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patentirte Neuerungen.
D. R. P. 84977 und 85122.



Delicatess-Fettheringe

in Wein, Tomaten, Bo. Most, Mixed-pickles- u. and. Saucen, 1 Pfd. Dose, ca. 15 Stk., 115 Pf. für ausw. 5 Dsk. 4 1/2 Pf. Postcollt mit 8 Dsk. 7,75 Pf.

Spickaal,

1/2 Pfd. 40 Pf., Postcollt für ausw. 10 1/2 Pf., hochelegante, echte

Kieler Sprotten

1/2 Pfd. 20 Pf., neues, zartes

Gänsepökel,

Keulen 1/2 Pfd. 75 Pf., Rücken 1/2 Pfd. 68 Pf., prächtiger, fetter Angel-

Schellfisch,

1/2 Pfd. 25-35 Pf., Backfische

grüne Heringe,

1/2 Pfd. 18 Pf., frisch eingetroffen: Grosse

Fettpöcklinge,

3 Stück 15 Pf., große Pöckl., ca. 45 Stück, bei 5 Pf. 150 Pf., 10 Pf. 145 Pf., 50 Pf. 140 Pf.

Verkauf der Nachnahme. E. Paschky

Saupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichstr., Wölsaustraße 1, Tel. 1634, nahe der Hauptmarktstraße, u. Wölsaustraße 10, Tel. 3102, Wettinerstraße 17, Tel. 1635, Hauptstraße 1, Tel. 2257, Freibergerplatz 4, Tel. 1735, Striehnstraße 30, Tel. 4162, Reitsbahnstraße 3, Tel. 2267, Striehnstraße 16, Tel. 2266.

Kutschgeschirre

1 Coupégeschirr mit Neuüberbelegungen, 1 gebt. engl. Herren-Sattel, ein großer Posten u. dr. Stellsumme sehr preiswerth zu verkaufen. G. Schläger, Galeriesstr. 11.

Elegantes, freuzsait. Pianino,

prachtvoller Ton, sehr billig zu verkaufen. H. Ulrich, Brunnstraße 25, 1.

Jagdgewehr

zu kaufen gesucht (Hinterl.), gebt., in noch gutem Zustande, Kampfschreibe Nr. 14, 2. Malder.

Ein edler Mahagoni-Schreibtisch

ist zu verkaufen. Näheres bei Frau Hartmann, Räcknitzstr. 14, 4.

Gratis und franco

verleihe an Bücherliebhaber Heinrich Schöningsh's Antiquariat, Wölsaustr. 50, Lagerkatalog Nr. 50 (5000 Num.); Liefer. S. 100. Bitte die Medicin. Curiosa. Städte-Ansichten und Porträts.

Rover

zu 1. annehm. Preis unter Garantie sof. zu verk. Rosenstr. 46, vt.

Ein Transport leichter und schwerer Arbeits-Pferde

stehen mit Garantie billig zum Verkauf. Achtungsvoll August Rösch in Plauen.

Antiker Schrank,

aus Eichen, reichl. gezier., in gutem Zust., zu verk. Am See 31, vt. 1.

Rover

zu 1. annehm. Preis unter Garantie sof. zu verk. Rosenstr. 46, vt.

1 Tafelwagen,

zu 1. annehm. Preis unter Garantie sof. zu verk. Rosenstr. 46, vt.

Achtung! Patentirter Waarenartikel,

passend für Klempner u. Metallwaaren-Fabrikanten, ist zu verkaufen. Preis 100 Postlag. Chemnitz abzugeben.

Frisuren

in und außer dem Hause werden prompt ausgeführt, auch Suppen-reporter von Olga Genaud, Theaterstr. 3, 1. Et.

Grüßgemeint!

Kaufmann, Wittw., 40er, ohne Anhang, in geacht. sich. Lebensstellung, Einl. ca. 3000 Mk., sucht Bekanntschaft mit verm. Dame weibl. Geschl. Ehe zu machen. Vermögen bleibt unberührt. Nur ernstl. Off. mit näh. Ang. erb. unt. G. K. 588 „Invalidentank“ Dresden. Agentenbriefe zwecklos.

Zwei bl. Damen, besseren Temp., 3 große schl. u. große u. tolle Figur, suchen u. gebt. Herren in sicherer Lebensstellung, u. unt. 33 J. in Bräun. z. tr. befehls

Heirath. Gef. Off. bis 24/11. unt. T. Z. 32 Postamt Heirathstr.

Neuerit ehrenhaftes Heiraths-Gesuch.

Ein in weiten Kreisen beliebter u. angesehener Hotel- u. Gasthausbesitzer, Mitte der 50er Jahre, sucht für sein in Vorstadt Dresdens nahe bevorstehendes

Privatleben

eine respectable, mögl. kinderlos, vermögende Frau od. Fraulein, die als Lebensgefährtin, Gebete, nur offener, nicht anonyme, mit genauer Beschaffenheit u. Vermögensangaben versehenen Adressen, mögl. mit Bild, vertrauensvoll unt. H. M. 611 „Invalidentank“ Dresden, Schriftst. gefäll. abgeben zu wollen.

Ein gutsituirter Stadtgutsbesitzer, Ende der 40er Jahre, ohne Anhang, von angen. Aussehen und gutem Char., sucht passende

Heirath.

Damen im Alter von 30-40 J., ohne Anhang, von angen. Ausw., u. gutem Charakter (etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung), werden gebeten, ehrenhafte Angebote bis 27. d. Mts. u. F. 10535 vertrauensvoll an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Reell!

Ein Mann, 40er, gr. stattl. Fig., schön. Neuz. arundol. strebl. u. chl. Char., w. m. alt. Mädch. od. Frau entspr. Alt., v. ansehnl. Fig., aut. Ruf u. einig. Vermögen, begehrt Heirath i. Verkehre zu treten. Off. erb. u. N. F. 704 i. d. Exp. d. Bl. Distret. a. Dreuen. Anonym zwecklos.

Streng reelle Marriage!

1 reprät. Gutshel. Wittw., 41 J., ohne Kind, 13,000 bisp. Vermögen, vort. Ruf u. wahre Vermögensbild. vorhanden, wünscht sich mit ein. Jünger od. Gutshel. in 40er J. zu verheirath. d. Frau Johanna Kohl, Gertrudstr. 3, part., Möbelhandlung. Streng, bekannte Post. zugesichert.

Weihnachts-Wunsch!

Sollte es keinen, der besseren Geschickl. angehört, auffit. groß. Herrn, 60er (auch Wittwer mit Kind), geben, welcher Verlangen nach e. tr. Frau u. heit, in best. Ruhe stehenden Lebensgefährtin hat? Kleinste, gebild. Dame, in Wirtschaft u. Allem, was z. tücht. Hausfrau geb. firm, mit etw. Vermögen, bietet ihm solch. u. erbitt. bei strengl. Diskr. werthe Abt. mit ausführl. Angabe der Beschäft. unt. G. W. 1897 Postpostlagernd Swidau bis 24. Nov. einzusenden. Anonym u. Agenten unberücks.

Dresdener Nachrichten, Nr. 322, Seite 15, Sonnabend, 20. November 1897

Versteigerung
Hauptmarkthalle
Sonntag den 20. November Vormittags 9^{1/2} Uhr
150 Faß amerikanische Äpfel.
Anton Siegel, städt. Verkaufsbemittler.



Lipton's Thee.

Su haben in besseren Kolonialwaaren- und Delikatess-
handlungen.
Hauptniederlage:
J. M. Schmidt & Co.,
Königl. Hoflieferanten,
12 Neumarkt 12.

100000 Harmonikas

mit seiner selbstverwendeten, garantierten unerschütterlichen
Patent-Harmonika-Verordnung habe ich bereits seit langer Zeit
in Deutschland eine einzige Harmonika-Verordnung ohne
Wahrscheinlichkeit meiner neuen Zahlensysteme in die Welt
eingeführt. Diese Harmonika ist in veränderbaren Tönen
patentiert.
In Deutschland unter No. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.
51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.
für nur 5 Mark!
große Nachnahme, als besondere Specialität,
eine elegante Concert-Zug-Harmonika,
mit einer herrlichen melodischen Orgel-
musik, Klavier mit Spezialverstellung und
abnehmbarer Rückseite, 12 Tasten, 40 breite
Tastensätze, 2 Hölzer, 2 Pfeifen, hellbraune
Lacke, ohne Nickel-Glasuren mit einem
breiten Metallrahmen, gutem, hartem Holz
mit 2 Doppelrollen, 2 Rollen, fertige Holz-
platten mit Metall-Gehäusen, 18 cm Höhe,
Verstellung und Schließmechanik unan-
nehmbar. Dieses Instrument mit harmonischem
Spiel nur 30 Pf. mehr. Nur zu
bestehen durch den Erfinder
Heinr. Suhr, Neuenrade i. W.
Hochweilich allerseits und größter Har-
monikaversteher in Neuenrade.
In 4-, 6- und 8-Adrige und 2-reihige Concert-Instrumente zu
billigen Preisen, worüber Preisliste zu Diensten.

Spezial-Geschäft

Erstel & Dieck
Lilienstraße 9
Telephon 1483.
für
Ueberbedeckung
per Bahn u. per Straße,
sowie
Stadttransporte
mit Wagen von 3-9 m
Länge unter Garantie zu
billigen Preisen.

Neu! Neu!
1896er Stephansort
hochfeine 6-Pis.-Cigarette aus hervorragendem
Tabak
der Deutschen Kolonie auf Neu-Guinea.

Stüben's Patent Fledermaus
Brenner
und
Lampenfabrikate.
Vornehmste Marke
Fledermaus
empfehlen:
Klempnergeschäfte,
Magazine für Haus- u. Küchengeräte.

Ebeling & Croener
Dresden
Pragerstr. 28.
Weihnachts-Neuheiten
in Beleuchtungsgegenständen.

Porträts
bis Lebensgröße
nach jedem Bilde oder direkt
25 Mark.
Ausstellung
in meinen Geschäftsräumen.
Besichtigung
für Jedermann frei.
Visit Dutzend 5 Mk.,
Cabinet „ 12 „

Lambert,
Hofphotograph,
Seefstr. 21 (Staufhaus).

Möbel
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Zieler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-
Möbel
in allen Preisen
empfiehlt zu

Ausstattungen
Neumarkt 13, I.,
neben dem Restaurant
„Bayerische Krone“,
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Pferde
mit Hufkrebs
zu kaufen gesucht.
Offert. unt. A. N. 4 postlagernd
Meerane i. S.

Jucker.
Ein paar 7 jähr., sehr schnelle,
sengeunde, fromme Jucker,
kräftige Heber, suche Umstände
halber sehr billig zu verkaufen,
zu mit Wagen und Weiderr.
Wachmeister Dreschneider,
Klantenkaufmann Leipzig.

**12pferd. Schieber-
Dampfmaschine**
mit Schwunrad u. Kurbel-
welle, ca. 3 Jahre im Gebrauch,
ist preiswerth zu verkaufen und
noch 6 Wochen in Betrieb zu
leben. Aktien-Bierbrauerei
zu Neuföhren bei Dresden.

Pferde,
Hauptwallach (Traber), 7 J. alt,
sammelmännlich, sicher ein- u. zwei-
spännig gefahren; Hauptstute, 4 J.
alt, 1,40 hoch, sehr elegant und
ganz sicher für Damen u. Kinder
zu fahren, mit elegantem Wagen
und Weiderr. zu verkaufen
Rosengasse 21.

Brachvolles Pianino,
fast neu, feinstimmig, sehr preisw.,
zu verkaufen im „Ruhenshaus“,
Bismarckstr. 20, 3., Zimmer 99.

Migräne,
Kopfschmerz, häufig mit anstößigem
Erbrechen, Schwindel und Stehen
im Kopf und in den Schläfen,
Nebel, Gähnen, Schwindel,
halb einseitig, bald über den
ganzen Kopf, Doppelpfeil (neurotische
Wagenchwäche), Magenkrampf,
Verdauungsstörungen, Gallen-
und Leberleiden, Gesicht-
Neuralgie, Schlaf behandelt
ich seit vielen Jahren mit bestem
Erfolge auf die einfachste Weise
ohne jede Störung in der ge-
wöhnlichen Thätigkeit. Ich schreibe
man mir: „Was ich bei jahrelan-
ger Behandlung nicht er-
reichen konnte, gelang Ihnen in
wenigen Wochen und ich fühle
mich wie neugeboren.“ Auch
schriftlich behandle ich, wo es
angeht, mit gleichem Erfolge.
Viele Dankschreiben.
A. Pfister,
Dresden,
Ostra-Allee Nr. 7.
Sprechstunden 11-1 u. 3-4 Uhr.

**Große
Drehorgel,**
gebr., doch in bestem Stande,
zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preis und Größenangabe u.
N. 10502 Ex. d. Bl. erbeten.

**Soweleganter
Grabstein.**
Besonders geeignet für Erb-
begünstigte und Familiengrüfte.
**Pariser
Immortellen-
Kranze**
mit und ohne umschlungenem
Ahorband, in den verschiedensten
Größen (siehe m. Schaukasten).
Moritz Bergmann,
9 Wallstraße 9.

Electr. Maschine
für 30 Lampen per bald zu kaufen
gesucht. Off. mit Preisangabe
an **G. Mohr,** Deutsch-Döbner
Wäbe erbeten.
Dauernd. Schmud f. Gräber

Metallkränze
in jeder Auswahl, n. 1-50 Mk.
Rob. Keller, 22 Grunertstr. 22.
Hoch 1a. gut gefüllte, schwere
Fassungen Ende 1 Jahr zu
5,50 Mk. franco per Postnachn.
nach jeder Station **Joh.
Danitsek, Reichenberg.**

**Für
Brautleute**
passend!
1 komplettes
Schlafzimmer,
ein
Wohnzimmer,
1 Salon,
gebilligte, solide Arbeit, preis-
würdig zu verkaufen.
Voigt.
Neumarkt 13, 1.

Zum Todtenfest!
Kranze, Kreuze,
Girlanden, Bald- und
Nestkränze,
Salmen-Arrangements etc.
von den billigsten bis zu den
höchsten Ausprägungen.
Zur Begräbnisplanung empfehle
Bäume und Sträucher
aller Art,
Clematis, niedr. Rosen
u. A. m. zu den billigsten Preisen.
E. Haufe Nachf.,
Kanonstr. 69,
Blumenhalle St. Pauli-Kirchhof

**Reitpferd-
Gesuch.**
Ein gerittenes Pferd, nicht über
9 Jahre alt, zu kaufen gesucht.
Off. Offerten mit Preisangabe
Ecklich b. Belgien a. Ude.
Ein Paar leichte
Wagenpferde,
fette Gänger, nicht zu jung, am
liebsten aus Privatband, werden
zu kaufen gesucht. Off. Offert.
unter **G. N. 50** postlagernd
Freiberg erbeten.
Gerrichastl. gebr. Möbel
für Salon, Speise-, Wohn- und
einige Schlafzimmer, zusammen-
geordnet oder einzeln, an Privat-
bill. u. verl. **Erhardstr. 14, 2.**

**Gummi-
Unterlagen, Monats-
binden etc. 100, 200, 300, 400,
500, 600, 700, 800, 900,
1000, 1100, 1200, 1300,
1400, 1500, 1600, 1700,
1800, 1900, 2000, 2100,
2200, 2300, 2400, 2500,
2600, 2700, 2800, 2900,
3000, 3100, 3200, 3300,
3400, 3500, 3600, 3700,
3800, 3900, 4000, 4100,
4200, 4300, 4400, 4500,
4600, 4700, 4800, 4900,
5000, 5100, 5200, 5300,
5400, 5500, 5600, 5700,
5800, 5900, 6000, 6100,
6200, 6300, 6400, 6500,
6600, 6700, 6800, 6900,
7000, 7100, 7200, 7300,
7400, 7500, 7600, 7700,
7800, 7900, 8000, 8100,
8200, 8300, 8400, 8500,
8600, 8700, 8800, 8900,
9000, 9100, 9200, 9300,
9400, 9500, 9600, 9700,
9800, 9900, 10000.**

Ein Schimmelwallach,
7 Jahre alt, 160 cm hoch, viel Auslast,
viel Übung, tadellos rasch u. mel-
dänig gefahren, gesund u. fehler-
frei, ist zu verkaufen. Zu be-
sichtigen von 3-4 Uhr Conalett-
str. 12.
Kleine Dynamo,
noch in gut. Zustande, 35-36 Volt,
6-8 Amp., zu kaufen gesucht.
Off. mit Preis bis 20 d. Bl. unt. **N.
O. 676** Exped. d. Bl. erbeten.

1 Pianino
berühmter Fabrik, sehr billig
zu verk. bei **Werner, Klavier-
stimmer am Königl. Hoftheater,
Schäferstr. 73, 8.**
**3000 Centner
Brennerei-Kartoffeln**
offert billigst
Wilh. Rückert, Görlitz

**Lebende Schuppen- und
Spiegel-Narpen,**
sowie alle Sorten Fisch- u. See-
fische empfiehlt in feinst. Qual.
Theodor Richter,
10 Breitenstr. 10. Teleph. 1222.

Solide Leute
erhalten
gegen 10 Mt. Anzahlung
Woch. 2 Mt. Anzahlung
einen prachtvoll sitzenden
Winter Ueberzieher
oder
Pellerin-Mantel.
17 Wildraderstr. 17, I.
Klingler.

**Decimalkaagen
Lafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.**

Wagen.
1 gebr., sehr leichter Landauer,
nur 1 Jahr gefahren, sowie eine
leichte Halbkarre und ein ganz
wenig gebr. hochlegant. Dogcart
preiswerth zu verk. **Köhler,
Schäferstr. 13. Telephon 1251.**

Fuchsstute,
6 Jahre alt, 174 cm hoch, kerngesund,
sicher ein- und zweispännig ge-
fahren, wendet Wagners e. Bsp-
pferdes zu verkaufen Bürgerweide
Nr. 13. Zu besicht. Vorm. 9-11 U.

**Ein schönes kreuzfahriges
Nussb.-Pianino**
für 350 Mark zu verkaufen.
Jos. Kulb, Bettinertstr. 23, 2

Biese
Pianino, sehr wenig gespielt,
billig zu verkaufen oder
zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2
Tadelloses Piano 125 Mk.
**Hochfeine
Tafelbutter**
verendet täglich 8 Wd. 1. 8 W.
fr. von Nachm. Frau **Martha
Pleikies, Klinden 5. Seebf. 12.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 322. Seite 16. — Sonnabend, 20. Novbr. 1897

A. Eck
Ecke
neue
mit
Verf
Eck
Spe

Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse



empfehlen in größter Auswahl:

Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.

Prachtvolle Weihnachts- Geschenke.



Bier-Service,
Bowlen, Seidel,
Damben etc.



Vasen, Vasenständer,
Blumenständer,
Wandplatten etc.



Tafel-Services,
neueste Façons, beste Fabrikate,
mit reizender Malerei, für 12
Personen, 92 Theile von
42 Mk. an.



Wash-Garnituren,
über 200 Muster, für jedes Hin-
mer passend, fein bunt schon von
3 Mk. 30 Pf. an.



Kaffee-Services,
größtes Lager, solide Qualität,
zu anerkannt billigsten
Preisen.

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

nur solider

Seidenstoffe

für

Kleider, Blousen, Besatz u. s. w.

Seidenhaus Nanitz,

Hoflieferant,

Pragerstrasse 14.

Breis-Stroh,
Speise- u. Futterkartoffeln
offen in Rittergut Reichensbach
bei Königsbrück

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden.
empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Moselwein à 50 Pfg. per Liter
Rheinwein à 50 Pfg. per Liter
Rothwein à 60 Pfg. per Liter
in Gebinden beliebiger Größe
ab Wiesbaden.

Was leistet das Berliner Tageblatt?

Wer sich hierüber gründlich orientiren will, der bestelle bei dem nächstgelegenen Postamt für den Monat Dezember ein Probe-Abonnement auf diese große deutsche Zeitung.

Für 1 Mark 75 Pf. monatlich erhält der Abonnent täglich eine Morgen- u. Abendausgabe, eine besondere Montags-Ausgabe mit der gediegenen Beilage „Der Zeitgeist“, ferner das bunt illustrierte Wochenschrift „U.L.K.“, das illustrierte belletristische Sonntagsblatt „Deutsche Reichshalle“, die „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Gaudwirtschaft“ und schließlich die vortrefflich illustrierte Fachzeitschrift „Technische Rundschau“.

Annoncen finden in dieser in ganz Deutschland und dem Auslande gelesesten deutschen Zeitung namentlich in gebildeten und besser situirten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

J. C. König & Ehardt in Hannover, Geschäftsbücherfabrik.



Da sich in diesem Jahre bei uns die Aufträge auf Geschäftsbücher ganz außerordentlich zu häufen beginnen, eruchen wir im Interesse einer pünktlichen Lieferung

Geschäftsbücher,

welche zum Jahreschluss gebraucht werden, uns möglichst schon jetzt zu bestellen.

J. C. König & Ehardt.

Beim Eintritt der rauhen Jahreszeit empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

Unterzeugen,

besonders die echten

Normal-Unterzeuge

von Prof. Dr. Jaeger und Dr. Lahmann.

Müller & C. W. Thiel,

Inh.: Rich. Müller,

Pragerstraße,

Eurob. Hof.

Damen-Wäsche,

Taghemden, Nachthemden,
Beinkleider, Untertaillen,
weisse Spitzen- und Stickerei-Röcke,
Frisirmäntel etc.

empfehlen in der einfachsten bis elegantesten Ausführung zu billigsten Preisen

Rudolf Poppe,

Kostlieferant, Rosmarinstrasse 3,
Gardinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Weihnachtsbestellungen recht zeitig erbeten.

GRIES bei BOZEN

mit der besten klimatischen Luft im deutschen Südtirol. Solon vom 1. September bis 1. Juni. Preisliste durch die Kurverwaltung.

Kronleuchter



zu Gas- und elektrischem Licht,
Gas-Anlagen, electr. Anlagen, Wasser-
leitungen, Centralheizungs- und
Lüftungs-Anlagen.

Defauer Gas-Roch, Platt- und Heiz-
Apparate zu Fabrikpreisen.

Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar,
haltbar, 14 mal preis-
gekrönt, 14 verleiht in Ge-
bünden von 35 Liter auswärts
à 35 Pfg. per Liter, Auslese,
à 50 Pfg. per Liter, ercl. Ge-
binde ab hier gegen Cassa oder
Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kellerei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Königl. Preuss. Staats-
medaille „für besten Apfelwein“.

7 1/2 Pf. kostet's,

1 Hühnerauge,

ohne zu schneiden, schmerzlos in
einigen Minuten nach Gebrauch
d. Fillophosphaten zu entfernen.
Diele den — eine Erkennung des
vom kal. Minut. ant. Kühners
augenoperateur's Alexand. Freund
in Oedenburg, sind in Guben
zu 12 Stück für 90 Pf. in den
meisten Apotheken u. Drogerien
u. im Hauptdepot der „Roberts-
Apothek“ in Dresden zu be-
kommen.

Warme Unterzeuge

für Erwachsene u. Kinder,
solid und billig

28 Ernst Venus,
Auenstr. 28.

Poultarden,
Brathähne, Suppenhähner, Sol-
pauzen, Puten, Enten u. Gänse,
prima gemästet, tagl. frisch ge-
schlachtet, gerupft u. entweidet,
10 Pfd. franco 5.75 Mk. Gans,
nature u. feinstallrein, 10 Pfd. fr. 5.00 Mk. Hühner Scholler,
Kalkhof u. Bienerwirtschaft
in U. St. Anna. Anam.

Dresdner Nachrichten, Nr. 322, Seite 17, Sonnabend, 20. Januar, 1893



Samter's elegante Winter- Paletots

neueste Façons — moderne Farben,
Krimmer, Escimo, Cheviot und Sport-Stoffe,
20, 24, 28, 33, 39—45 M.,
hochfein 48—65 M.
Specialität: Escimo mit Persianer-Kragen bis 80 M.
Nach Maass ohne Preiserhöhung.

Façon „Gentleman“ — „Sport“.

Der elegante Schnitt, sowie die vorzügliche Verarbeitung unserer Herrenbekleidung ist seitens der modernen Herrenwelt längst anerkannt und von keiner Seite bisher übertroffen.

Samter & Co.,

Galeriestrasse,
Eckhaus Frauenstrasse, „Erker-Ecke“.
Feste Preise. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Pferde-Decken

Wiener Fialer-Decken von einfarbigen und karierten, schweren Stoffen, Pferd vom Kopf bis Schweif einhüllend.

in langjährig bewährten, guten Qualitäten und allen Preislagen. Permanentes Lager großer Quantitäten. Lieferant hervorragender industrieller Unternehmungen und Pferdehandlungen.

**Siegfried
Schlesinger,**
6 König-Johannstraße 6.



LOHSE'S Edelveilchen

Der köstlichste Veilchenduft dem frischgepflückten Veilchen gleich.
Parfüm — Puder — Brillantine — Toilettewasser — Seife — Riechkissen

GUSTAV LOHSE Königl. Hoflieferant

BERLIN W., Jäger-Strasse 45/46.

Erfolgreich in allen Parfümerie-, Galanterie- und Drogen-Geschäften, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

Neu! Neu! „Munditia“

des Hundes Freud',
gefährlich geschützt,
befreit jeden Hund von Schmutz und Ungeziefer, ohne Anwendung von Wasser und Seife, macht das Haar geschmeidig und glänzend und schützt gegen Krankheiten der Haut und des Haars. Preis pro Büchle 50 Pf.

Voss'scher Blattlaustod,

das sicherste Mittel zur schnellen und radikalen Vertilgung der Blattläuse auf Blumen und Pflanzen, a. Flacon 50 Pf. Weibes erhältlich in der Niederlage der

Voss'schen Vogelfutter-Specialitäten

in Dresden bei: George Baumann, Pragerstr. 40, Hermann Koch, Otto Friedrich, Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22, Paul Strenzel, Lindenauplatz, Theob. Schmidt, Krausenstr. 1, Weisac & Sech, Johanneß Hud, Flemmingstr. 1; in Dresden-Blasewitz bei Reinhold Vogt; in Dresden-Löbtau bei Emil Lindner.

Saxonia

Braunkohlenbergwerk
b. Bernsdorf O/L.

Brikets Marke Marie & Co.

Vorzüge
hohe Heizkraft, geringer Aschegehalt,
anhaltende Glut im Ofen.

Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände, Cuckhildersichtum u. s. w. behandelt mit besten Erfolgen nach den Grundrissen des Naturheilverfahrens K. Schüller, Frauen-Dresden, Sobestrasse 6, I. Sprechzeit 9—11 u. 2—4 Uhr u. Mittwochs Abends 7/8—1/29 Uhr. Auswärts brieflich soweit als möglich.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.
XII. Wanderausstellung in Dresden 1898.
Verdingung von Zimmerarbeiten.
Für die Bauten der im Juni 1898 stattfindenden Allgemeinen Deutschen landwirtschaftlichen Ausstellung werden Angebote bis zum 1. Dezember d. J. von Unternehmern erbeten. Die Bauten, einfache Zimmerarbeiten, sind von dem Unternehmer auf den für die landwirtschaftliche Ausstellung bestimmten Plätzen am Großen Garten in Dresden aufzustellen und nach der Ausstellung wieder abzubauen und zurückzunehmen. Zeichnungen, Beschreibungen, sowie Verdingungsbedingungen sind von der Hauptstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW., Kochstraße 73, gegen Entlohnung von 5 Mk. für Kopialien zu beziehen.
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.
Das Direktorium.

Direkt von Aachen!

weltberühmt durch seine im Inlande u. Auslande prämiirten reellen Tuchwaren, verdienen wir zu — anerkannt niedrigen Preisen — Herren-Auzug- u. Paletotstoffe — vom einfarbigen bis zum elegantesten, die zügliche Winterauswahl franko an Jedermann! Zahlreiche Empfehlungen aus allen Preisen beweisen unsere Reellität!
monopol-Cheviot, mit bekannte Spezialität, kostet monatlich 6 Mk. oder vierteljährlich 15 Mk. auf Raten, der Rest 10% Rabatt. Garantie 5 Jahre. Reparaturen werden billigt ausgeführt. Nähmaschinen-Erlaubnisse, Schiffe, Nadeln, D-1 zc.
Garantie für reine Wolle und echte Farbe.
— Zahlreiche Empfehlungen —
Wilkes & Co., Tuchindustrie,
Aachen Nr. A. 237.

Josef Frind, Nähmaschinen-Handlung,

Dresden-Neustadt, Reichsstrasse 41.
empfiehlt sein großes Lager von Nähmaschinen, Bringmaschinen an Weidate und Beamte unter günstigen Zahlungsbedingungen, monatlich 6 Mk. oder vierteljährlich 15 Mk. auf Raten, der Rest 10% Rabatt. Garantie 5 Jahre. Reparaturen werden billigt ausgeführt. Nähmaschinen-Erlaubnisse, Schiffe, Nadeln, D-1 zc.

Liebe Mama!

Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenglieder
Puppenwäsche
Puppenschuhe
Puppenstrümpfe
Puppengarderobe

Willst Du mit eine wirkliche Weihnachtsgeschenke bereiten? So nimm Max Fischer's (Ausstellung Wien 1894) reiche Puppen und Puppenköpfe u. achten Haarfrisuren (von tadelloser Reinheit, 1000 Stück am Lager, an denen Kinder nach Herzenslust frisiren können), in Augenschein. Du kaufst mir dann sicher eine solche oder läßt meiner Puppe von dazugegebenem Haar eine solche Frisur machen!

Reparatur aller Puppen in unserer

Puppenklinik.



Donstag den 23. November trifft ein Transport starker Milchkühe, hochtragend und mit Kalbern, bei mir ein.
Milchvieh Hof Dresden-Strehlen.

Hermann Köhler.

Kaffee

geröstet, gutschmeckend (kein Bruch)
à Pfund 88 Pfg.
Alfred Klamm, Kaffee-Rösterei,
Webergasse 39, Ecke Wallstraße,
Pragerstraße 23, Ecke Strubestraße.

Andreas Wold, Gottschalch,

Kgl. u. Prinzl. Hoflieferant,
Dresden, Pragerstrasse 19,
empfiehlt hiermit
zu tageweiser Benutzung

Porzellan, Glas, Silberwaaren,
Tafeln, Tische, Stühle, Teppiche
etc.

unter constanten Bedingungen, auch prompt nach auswärtig.
Zweiggeschäft: Cranachstr. 5.

Englische Handschuhe,
prachtvolle Muster, empfiehlt gut u. billig
Reumarkt 14. Chemnitz Handschuhlager, Reumarkt 14.

Hühneraugen, Gasmotor,

harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch Stabsarzt Dr. Niehens Arnee-Tourenierpflaster, per Rolle 60 Pf. Alleinverkauf für Sachsen: Salomon's Apotheke, Reumarkt 8 und Landhausstrasse.

Dampfkessel

(Cylindereform), 3,5 Wtr. L. 1 Wtr. hoch, als Wasserbehälter passend, billig zu verk. Schick, a. d. Döblichstr. 4.

Sehr gute Winter-Pantoffeln

das Paar nur 50 Pfennige.
J. Bohrendt,
Solbeinstraße, Ecke Neißgasse.

Mein Weihnachtsverkauf

zurückgelehrt, oder gelegener, moderner Seidenstoffe ist eröffnet und empfehle ich darunter ganz besonders preiswürdige, hell- und dunkelfarbige Stoffe zu ganzen Kleidern und Blusen; ferner eine große Anzahl Reste zu Einläßern, Puppenkleidern etc.

Carl Schneider,
8 Altmarkt, Ecke Frohngasse.

Schladitz-

Geldschränke

zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebstahl- und feuersicher. Glatte Wände, inliegende Türen, unaussperbare Schließer. Vorseitig höchster Behälter, Banken und Sparkasten.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.

vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadtniederlage: Reithbahnstraße Nr. 5.

Hohenzollern-Mäntel,

weit und lang geschnittene Façons, von wasserdichten Stoffen höchst sauber hergestellt, sind u. bleiben das praktischste Kleidungsstück

Hohenzollern-Mäntel

hochneu schwarz und marineblau, für Herren jeder Größe und jeder Stärke.

Loden-Joppen

gefällige Kleidungs Façons, für Straße, Haus und jeden Sport geeignet, für Herren jeder Größe und Stärke.



Hohenzollern-Mäntel

für junge Herren und Knaben jeden Alters mit abnehmbarer Pelzlinie.

Loden-Joppen

für junge Leute und Knaben für Straße, Schul- und Sportzwecke, sehr praktisch, aus wasserdichten, dauerhaften Stoffen.

König-Johannstr. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstr. No. 6.

Dresdner Glas-Manufaktur Sahre & Tümmler,

Fernsprecher 1, 1286.

Friedrichstraße Nr. 4,

empfehlen Kristall- und Spiegelglas für Schaufenster, belegtes Spiegelglas, weißes, buntes und gemauertes Fenster- und Rohausglas für Verdachung u. schwarzes mattes Spiegelglas zu Bierentrieken, Schaufenster- und Schaufensterplatten mit und ohne geschliffene Kanten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben, Dampf-Glasescheiter und Sandbläserel, Glasfirmen und Glas-Strandverant für Laternen, Wappen, Jalousien.

Grabplatten

in schwarzem Marmorglas mit Aufschrift.

Karrirte
Damen-Hemd-Blousen
in Wolle, Seide und Sammet.
Reichhaltige Auswahl
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Fernet-Branca

(Magenbitter)

Spezialität von **FRATELLI BRANCA** in Mailand, alleinige Inhaber des berühmten Original-Rezeptes.

Bekannt auf allen Weltausstellungen. Diätetisches, kräftigendes, stärkeendes, die Verdauung beförderndes, von den hervorragendsten Ärzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Etikette trägt die Unterschrift „Fratelli Branca & Co.“ Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein

von **Fratelli Branca**, Mailand. Zu haben in Dresden bei: **Sander & Fischer**, Seingäßchen, 19 Ballenhausstr., **Rotzer**, E. Grunnersstr. 2. n

Sammel-Album für illustrirte Postkarten

in eleganten, haltbaren Einbänden,

- für 40 Postkarten 45 Pfg.,
- „ 160 Postkarten 90 Pfg.,
- „ 200 Postkarten 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pfg.,
- „ 300 Postkarten 2 Mk., 2 Mk. 75 Pfg., 3 Mk. 50 Pfg., 3 Mk. 75 Pfg. und 4 Mk. 50 Pfg.,
- „ 500 Postkarten 6 Mark.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstraße Nr. 21.

Anstalt für Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung. Verabfolgung von Kurbädern, als: Kastendampfbäder u. Heissluftbäder, Bein-, Gesäß-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle. Sachgemäße Ausführung von Körpermassage, spezielle Unterleibsmassage nach „Thure Brandt“ bei Frauen. Apparate für Gymnastik und für Rückgratsverkrümmungen.

Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3929, Amt I.

Kluge Damen kaufen nur Mann & Stumpe's einzig echte Mohair-Besenborde,

welche, weil **echt Mohair**, keinen Staub aufnimmt; jede Wappe trägt, um vor **Betrug** zu schützen, die Namen der Erfinder „**Mann & Stumpe**“.

Nachahmungen u.a. **Primitivissima** haben in der Borde und innerem Büschel **nur Wolle**, daher große Staubaufnahme.

Selbmann's "Cacao"

Chocoladen-Fabrik
Dresden-N. Gröndler-Strasse.

Veni, vidi, vici - Cigaretten,

mit und ohne Goldmündstück, von köstlichem Aroma, 100 Stück 3.50 Mk., 10 Stück 40 Pf., aus eigener Cigaretten-Fabrik (Compagnie Macedonia) empfehle als ganz besonders

feine Marke Carl Weisse,

Dresden - Altstadt, König-Johannstr. 2, Ecke Altmarkt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 322, Seite 20, Sonnabend, 20. Novbr. 1907

Reelles Heiraths-Gesuch

Ein wirtschaftliches, wohl-erzogenes Mädchen, guten, ver-träglichen Charakters und häus-lichen Sinnes, welches bisher die elterliche Wirtschaft leitete, tüchtig im Hauswesen u. nicht ganz ununterrichtet ist, wünscht sich baldigh zu verheirathen. Jede Vermittlung verboten. Off. u. C. S. 512 „Anwaltsbank“ Dresden erbeten.

Harmoniums,
für 60, 80, 100, 120, 250 u. 280
Mk. Dolebit 1 Korbbon-Auto-
mat f. 90 Mk. Straßstr. 4, 3.

Special-Geschäft



Von 75 Bfg. bis 50 Mk.
Metallkränze
Metallpflanzen.
Albin Schmidt,
Reitbahnstraße Nr. 3.

Pianinos

in jeder Preislage, auch
in monatlichen Raten
von 20 Mk. an, empfiehlt
unter langjähriger Garan-
tie zu Originalpreisen
ohne Preisverhöhung
Stolzenberg,
Bragerstraße 25, I.

Modellirbogen

in großer Auswahl empfiehlt
Ernst Klotz, Buchhandlg.,
Rumenstr. 14 (Egelapothete).

Gasmotore,

2- u. 6pferd. neu, aus gerich-
t. Auction, direct a. d. Fabrik, weit
unter Fabrikpreis zu verk. Fried-
rich H. Lehmann, Bopps 2.

Metallgrabkränze



In grosser Auswahl
empfiehlt als Spezialität
B. Kretzschmar,
Dresden, Georg-Platz Nr. 9.

Unbermittelte Gichtleidende

besseren Standes erhalten un-
entgeltlich Rath und Hilfe.
Adresse nebst genauer Beschrei-
bung des Leidens sind unter O.
1524 an **Rudolf Mosse,**
Dresden einzuliefern.

Möbel- Kelling,

Gr. Brüdergasse 39,
gegenüber der Sophienkirche.
Große Auswahl
in hochherzhaftlicher bis
einfacher Ausführung.
Billige Preise. Garantie.
Coulante Zahlungsbedingungen

Unvergleichlich billig!

Echt chinesische Ganzdaunen

nur 2 Mk. 50 Bfg. per Pfund.
In Farbe den Eberdaunen äh-
nlich! Vorzügliche Weichheit,
große Füllkraft, erprobte Halt-
barkeit! Garant. neu! Beste
Reinigung! Jedes belieb. Quan-
tum geg. Nachn. Zurücknahme
berecht. auf unsere Kosten!

Pecher & Co.
in Verford Nr. 15 in Westfalen.
Proben umsonst u. portofrei.

Singer-Nähmaschinen, vor-
zögl. nähr. bill. zu verkaufen
Stollstr. 2, 1. u. Ede Palmstr.

Durch die stete Zunahme des Kundenkreises sah sich die Firma
Robert Böhme junior veranlaßt, einen

Erweiterungsbau

vorzunehmen. Nachdem nun derselbe fertig gestellt ist, werden die großen,
hellen, der Neuzeit entsprechend ausgestatteten Räume dem Verkehr zu recht
fleißiger Benutzung übergeben.

Hauptsächlich sind die Abtheilungen der **Kleiderstoffe** und der
confectionirten Artikel bedeutend vergrößert und mit allen erschienenen
Neuheiten reich ausgestattet, so daß selbst dem verwöhntesten Geschmack
Rechnung getragen ist.

Die Abtheilung der confectionirten Artikel enthält:

*Fertige Haus- und Strassenkleider,
Fertige Morgenkleider und Matinés,
Fertige Blousen und Kinderkleider,
Fertige Costume-Röcke, Joupons etc.*

Neu aufgenommen:

Teppiche und Läuferstoffe, Bett- und Pult-Vorlagen, Herren-Wäsche,

nur erste Fabrikate zu äusserst billigen Preisen.

Die Firma, welche im Jahre 1870 unter ganz bescheidenen Verhält-
nissen gegründet wurde, hat sich durch Reellität und Solidität zu einem
der bedeutendsten Geschäfte Dresdens emporgeschwungen. Es wird nach
wie vor das Bestreben der Firma bleiben, nicht nur das Wohlwollen der
alten Kundschaft zu erhalten, sondern auch neue Kreise zu erwerben suchen.

Robert Böhme junior

Inhaber: Richard Böhme und Gustav Eienkel

16 Georgplatz 16

Gehaus der Waisenhausstraße.

Fernsprecher 2228.

Manufactur-, Leinen-, Baumwollwaaren- und Confections-Haus.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 23 J. alt, vor
autem Charakter, Profess., Vater
von 3 Kindern, sucht auf diese
Weise sich mit einer unabhäng.
liebendwürdigen Frauensperson
zu verheirathen. Nur solche, in
Liebe zu Kindern haben und dies
selben als die übrigen mit anerk-
ennen, wollen werthe Abt. unt.
N. 10416 in der Exp. d. Bl.
niederlegen. Etwas Vermögen
erw. Berücksichtigung Ehrenfache.

Kinderwagen-Höfen
Königsbrüderstraße 56, I
Zwingstraße 8.

Prachtvolles Nussbaum-
Pianino

mit wunderb. edler Tonfülle, unt.
Garantie ganz billig zu verkaufen.
Johs. Löffler,
Reitbahnstr. 21, Ede Dippoldswf.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1
(Ecke Weissenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Kleiderflanell

und **Kleiderlama,**
die praktischsten Stoffe für
warme, gut tragbare Kleider,
Röcke, Blousen und Jacken.
Geeignete Muster für Gan-
zieruna in Haus und Küche.
Geeignete Muster für Trauer-
stoffe.
Geeignete Muster für den
verwöhntesten Geschmack.

Halblama
und
halbwollene
Stoffe

für warme Anzüge,
weiter von 50 Bfg. an bis zur
besten Qualität in diesen Artikeln.
Wunderbar schöne u. ganz
neue, grosse Auswahl.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreiberstraße 3.

Achtung!
Blumengeschäfte!
Zum Todtenfeste

zu verkaufen sind große Boffen
Ranichblumen u. Blätter, 100
D nur 10 Mk., so lange der Ver-
rath reicht, Versandt nach aus-
wärts gegen Nachnahme, bei
Beste. Scheffelstraße 12, 2.

Für Kenner
und Liebhaber.

offer. eine gr. Auswahl der be-
liebtesten Rassen in größten
Exempl., sowie die niedlichsten
Schorschhündchen. Garantie für
Reinheit, Dressur etc. H. S.
Schotte, Trachenbergstr. 42.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstraße 13.
S. Müller, i. Hofe.

Ein schöner tonreicher
Stuckflügel

in engl. Wech. u. Metallplatte
ist für den bill. Preis v. 230 Mk.
zu verk. Wettinerstr. 20, 21.

Heu, Stroh,
Torfstreu.

Seu 650. Torfstreuungen,
gemahlen, 335 Mk. 100 Ko. ab
Dresden gegen Kaffe.
Teichwirtschaft Bohdanec
(Böhmen).

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, prach-
volle Tonfülle, sofort ganz
außerst billig zu verkaufen.
Kloßmannstr. 29, part.

Pianino,

neu, Ruhb., x-halt., solb. Fabr.,
5 Jahre Gar. f. 400 Mk. zu verk.
E. Hofmann, Amalienstr. 15, 2.
Prüchtige Salonorgel 190 Mk.

Dresdner Nachrichten
97. 322. Seite 21. — Sonnabend, 20. Januar 1892

